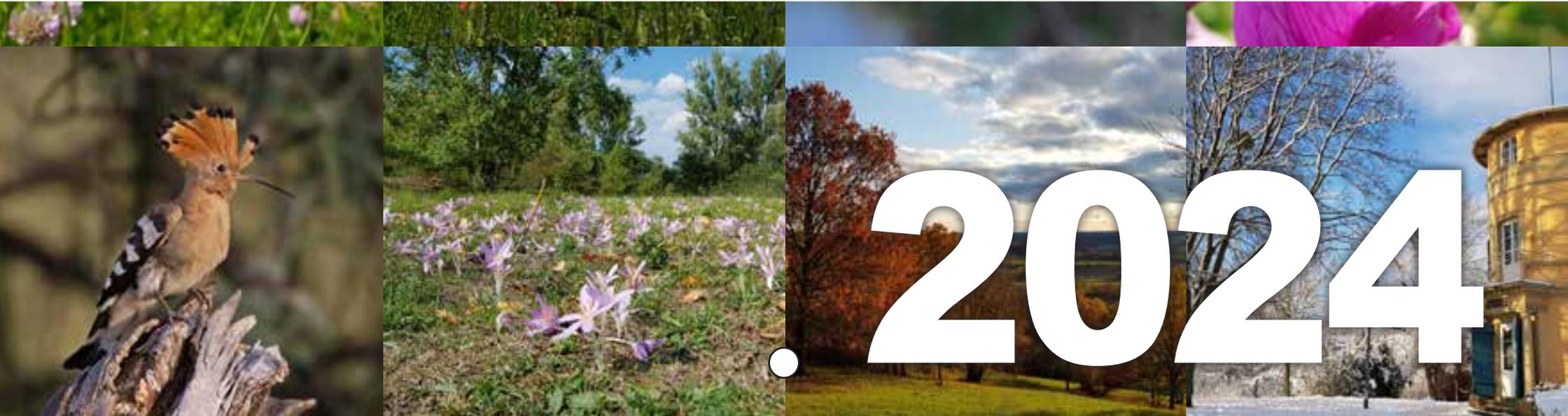




UMWELT- KALENDER



2024



UMWELT KALENDER 2024



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir freuen uns, Ihnen den neuen Umweltkalender 2024 vorstellen zu dürfen, der vom Klima- und Umweltamt in Kooperation mit Bamberg Service herausgegeben wird.

Im Umweltkalender 2024 zeigen wir eine Auswahl an Themen aus verschiedenen Fachbereichen des Klima- und Umweltamtes, die sich direkt oder indirekt positiv auf den Klimaschutz und die Klimaanpassung auswirken. Passend zum Thema dürfen natürlich auch beeindruckende Naturaufnahmen aus Bamberg in dem Kalender nicht fehlen.

Wie immer kann der Kalender doppelseitig aufgehängt werden. Im Abfuhrkalendarium finden Sie wieder die Abfuhrtermine für Restmüll, Altpapier, Gelben Sack/ Gelbe Tonne und Windsack. Die Bezirksliste und die Bezirkskarte am Ende des Kalenders zeigen Ihnen, in welchem Abfuhrbezirk Sie wohnen. Zusätzlich gibt es weitere Informationen zur Bamberger Abfallwirtschaft.

Wir hoffen, dass Ihnen der Umweltkalender auch in diesem Jahr interessante und nützliche Informationen liefert.

Wir wünschen Ihnen ein glückliches und gesundes Jahr 2024!

Ihr



Jonas Glüsenkamp
Zweiter Bürgermeister
Referent für Klima,
Personal und Soziales

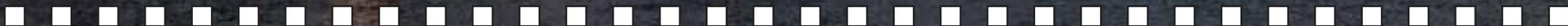


Thomas Beese
Berufsmäßiger Stadtrat
Baureferent und
Technischer Werkleiter





Sonnenaufgang am Lindenberceau auf dem Michelsberg – Jürgen Gerdes



JANUAR 2024

Abfallwirtschaft - ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz

Entlang der gesamten Produktion von Waren fallen Treibhausemissionen an: Der Abbau von Rohstoffen zur Herstellung tausender Produkte, die langen Transportwege zu den Verkaufsstellen, Gebrauch und Entsorgung sind immens energieaufwendig. Der beste Müll ist also der, der erst gar nicht entsteht.

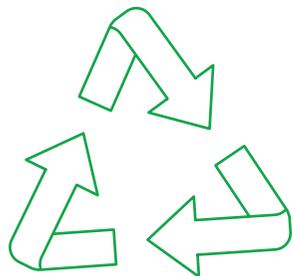
Seit 1990 haben sich die Entsorgungswege der Siedlungsabfälle entscheidend verändert, da Wertstoffe verstärkt getrennt erfasst werden. Dadurch werden Rohstoffe geschont, der Einsatz von Primärenergie gemindert und somit auch CO₂-Emissionen gespart.

Die Sammelsysteme für Papier, Glas, Leichtverpackungen, Bioabfall, Elektrogeräten etc. tragen immens zum Einsparen von Rohstoffen und Energie bei. Allerdings sind die Recyclingquoten noch erweiterbar.

Die energetische Nutzung der verbleibenden Restabfallmengen leistet ebenfalls einen Beitrag zum Klimaschutz. Denn damit werden fossile Brennstoffe zur Energieerzeugung ersetzt. Den größten Beitrag zur Reduzierung von Treibhausgasen liefert aber die Vermeidung der Methanbildung in Deponien.

Abfallwirtschaftliche Maßnahmen leisten einen wesentlichen Beitrag zur Minderung von Treibhausgasen. Publikationen und weitere Informationen hierzu gibt es unter anderem beim Umweltbundesamt.

Quelle: Umweltbundesamt
www.umweltbundesamt.de



RESTMÜLL

ALTPAPIER

GELBER SACK /
GELBE TONNE

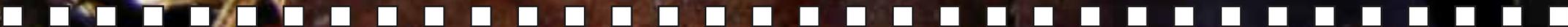
WINDELSACK

			RESTMÜLL	ALTPAPIER	GELBER SACK / GELBE TONNE	WINDELSACK
1 Mo	Neujahr					
2 Di		1	W		4-6	O
3 Mi			W	4	10-12	O
4 Do			W	5		O
5 Fr	Ferienende		W	6		O
6 Sa	Hl. Drei Könige					
7 So						
8 Mo	🌲 1	2	W		1-3	O
9 Di	🌲 2		O	7	7-9	W
10 Mi	🌲 3		O	8		W
11 Do	🌲 4		O	9		W
12 Fr			O			W
13 Sa			O			W
14 So						
15 Mo	🌲 5	3	W		4-6	O
16 Di	🌲 6		W	10	10-12	O
17 Mi	🌲 7		W	11		O
18 Do	🌲 8		W	12		O
19 Fr			W			O
20 Sa						
21 So						
22 Mo	🌲 9	4	O		1-3	W
23 Di	🌲 10		O	1	7-9	W
24 Mi	🌲 11		O	2		W
25 Do	🌲 12		O	3		W
26 Fr			O			W
27 Sa						
28 So						
29 Mo		5	W		4-6	O
30 Di			W	4	10-12	O
31 Mi			W	5		O





Winterlinge – Jürgen Gerdes



FEBRUAR 2024

MitMachKlima - eine lebenswerte Stadt gestalten

Wenn wir über das Klima reden, merken wir schnell, dass es sehr unterschiedliche Sichtweisen gibt. Sie entstehen durch verschiedene Wertvorstellungen und Weltanschauungen. Dabei ist Klimaschutz auch manchmal schwer greifbar. Wir sehen und spüren nicht, was es unserer Umwelt und damit uns allen bringt, wenn wir z.B. Fahrrad statt Auto fahren. Und es kann uns demotivieren, wenn andere ihr Verhalten nicht entsprechend ändern. Für die Bewältigung der Herausforderungen, die uns mit dem Klimawandel bevorstehen, brauchen wir aber einen breiten gesellschaftlichen Rückhalt und die Diskussion über die verschiedenen Vorstellungen vom „guten Leben“. Deshalb ist es notwendig, alle Teile der Gesellschaft in die Debatte um den Klimaschutz einzubinden. Bürgerinnen und Bürger können sich so als Teil der Lösung für den Klimaschutz verstehen.

Daher setzt das Projekt MitMachKlima dort an, wo es die Menschen am meisten betrifft. In den Stadtteilen, vor ihrer Haustür: mit niedrigschwelligen Klimaschutzprojekten, um lokale Handlungsspielräume sichtbar zu machen und Bambergerinnen und Bamberger zu motivieren, sich aktiv einzubringen. Dabei werden auch die positiven Nebeneffekte von Klimaschutzmaßnahmen deutlich spür- und erlebbar wie die bessere Lebensqualität in Bamberg. Konkret wird dies zum Beispiel im Bamberger Osten, wo 25 sogenannte Klimabäume gepflanzt wurden, die gegen die Extremwetterereignisse besser

gewappnet sind. Am Heidelsteig entstand so ein Experimentierraum für Stadtbäume, welche auf ihren zukünftigen Einsatz im Bamberger Stadtgebiet getestet werden und gleichzeitig das dortige Mikroklima verbessern.

Zur Förderung der umweltfreundlichen Mobilität gibt es nun auch eine E-Rikscha, womit die Stadt ein weiteres Angebot für körperlich eingeschränkte Menschen schafft und den Austausch zwischen Bürgerinnen und Bürgern fördert. Sie wandert von Stadtteilbüro zu Stadtteilbüro und kommt so in allen Ecken der Stadt zum Einsatz.

Auch die Kampagne „flottes Gewerbe“, das fünfwöchige Testangebot von Cargo Bikes für Gewerbetreibende, bewirkte einen deutlichen Nutzen vor Ort. Die vielfältigen Vorteile konnten hier von verschiedenen Betrieben wie z.B. einem Farbenfachhandel, einer Schlosserei, einer Möbelwerkstatt und einer Bäckerei erprobt werden. Gründe fürs Umsatteln überzeugen aber schnell: Emissionsfreier Transport, geringe Fuhrparkkosten, keine Wartezeit in Staus, Schluss mit langer Parkplatzsuche und Sorgen um Dieselfahrverbote gehören der Vergangenheit an.

Diese sind nur einige von vielen Projektbeispielen, die im MitMachKlima gemeinsam mit den Bambergerinnen und Bambergern umgesetzt werden. Für weitere Informationen zum Projekt, besuchen Sie doch unsere Webseite: www.mitmachklima.de

		RESTMÜLL	ALTPAPIER	GELBER SACK / GELBE TONNE	WINDELSACK
1 Do		W	6		O
2 Fr		W			O
3 Sa					
4 So					
5 Mo	6	O		1-3	W
6 Di		O	7	7-9	W
7 Mi		O	8		W
8 Do		O	9		W
9 Fr		O			W
10 Sa					
11 So					
12 Mo	Ferienbeginn 7	W		4-6	O
13 Di		W	10	10-12	O
14 Mi		W	11		O
15 Do		W	12		O
16 Fr	Ferienende	W			O
17 Sa					
18 So					
19 Mo	8	O		1-3	W
20 Di		O	1	7-9	W
21 Mi		O	2		W
22 Do		O	3		W
23 Fr		O			W
24 Sa					
25 So					
26 Mo	9	W		4-6	O
27 Di		W	4	10-12	O
28 Mi		W	5		O
29 Do		W	6		O





Kornelkirschenblüte im Michaelsberger Garten – Jürgen Gerdes



MÄRZ 2024

Was hat torffreie Blumenerde mit Klimaschutz zu tun?

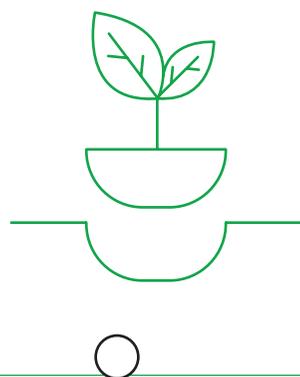
Torf in Blumen- und Gartenerden kommt immer aus Hochmooren. Um Blumenerde zu gewinnen, wird der wertvolle Torf einfach abgebaut, was zur erheblichen Zerstörung der Moore führt.

Weltweit ist rund ein Fünftel des gesamten Kohlenstoffs in Mooren gebunden. Obwohl sie nur drei Prozent der Flächen einnehmen, speichern Moore etwa ein Drittel des im Boden gebundenen Kohlenstoffs. Allein in den noch bestehenden bayerischen Mooren sind rund 200 Millionen Tonnen Kohlenstoff gespeichert. Das entspricht rund 700 Millionen Tonnen CO₂, wenn der gebundene Kohlenstoff über Abbauprozesse freigesetzt wird.

Beim mikrobiellen Torfabbau bilden sich die Treibhausgase Kohlendioxid (CO₂) und Lachgas (das 310-mal klimaschädlicher ist als CO₂), sowie etwas Methan. Naturnahe, intakte Moore hingegen sind weitgehend klimaneutral, oft sogar Stoffsenken, da die abgestorbenen Pflanzen unter Luftabschluss als Torf konserviert bleiben. Moore sind die größten Kohlenstoffspeicher pro Flächeneinheit. Sie binden etwa 700 Tonnen Kohlenstoff pro Hektar – sechsmal so viel wie Wald. Damit haben Moore einen beachtlichen Einfluss auf unser Klima.

Kompostierung ist eine seit Jahrhunderten gebräuchliche Methode, um nährstoffhaltige Pflanzenreste wieder in den landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Kreislauf zurückzuführen. Richtig aufbereitet ist Kompost der ideale Ersatz für Torf in Blumen- und Gartenerden. Torffreie Erde gibt es mittlerweile in Baumärkten, Gartencentern und Naturkostläden und dies auf ganz unterschiedliche Pflanzen abgestimmt. Die Aufschriften „torfreduziert“ oder „torfarm“ bedeuten leider, dass immer noch große Mengen an Torf in der Blumenerde enthalten sind. Mit dem Kauf von torffreien Blumen- und Gartenerden werden sowohl der Artenschutz als auch die Reduktion von Treibhausgasen unterstützt.

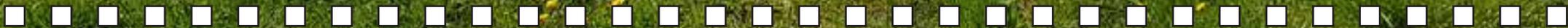
Quelle: Bayerisches Landesamt für Umwelt
www.lfu.bayern.de



		RESTMÜLL	ALTPAPIER	GELBER SACK / GELBE TONNE	WINDELSACK
1 Fr		W			O
2 Sa					
3 So	Tag d. Artenschutzes				
4 Mo	10	O		1-3	W
5 Di		O	7	7-9	W
6 Mi		O	8		W
7 Do		O	9		W
8 Fr		O			W
9 Sa					
10 So					
11 Mo	11	W		4-6	O
12 Di		W	10	10-12	O
13 Mi		W	11		O
14 Do		W	12		O
15 Fr		W			O
16 Sa					
17 So					
18 Mo	12	O		1-3	W
19 Di		O	1	7-9	W
20 Mi	Frühlingsanfang	O	2		W
21 Do	Tag des Waldes	O	3		W
22 Fr	Weltwassertag	O			W
23 Sa	Earth Hour				
24 So	Sommerzeit				
25 Mo	Ferienbeginn 13	W		4-6	O
26 Di		W	4	10-12	O
27 Mi		W	5		O
28 Do		W	6		O
29 Fr	Karfreitag				
30 Sa	Earth hour	W			O
31 So					



Beweidung im Ottobrunnen – Jürgen Gerdes



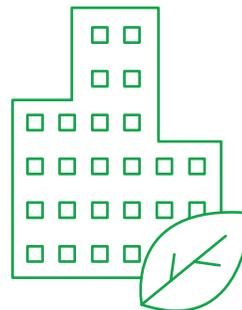
APRIL 2024

Stadt Begrünung mindert die Folgen des Klimawandels

Die Auswirkungen extremer Wetterereignisse wie Hitze, Starkregen oder Trockenheit können durch leistungsfähiges Stadtgrün gemindert werden. Städtische Grünflächen sind nicht nur wichtig als Erholungsort für Menschen. Durch Verdunstungseffekte tragen sie mit ihren Bäumen, Sträuchern und sonstiger Vegetation zur Kühlung der Umgebung bei und geben angenehmen Schatten. Bei Starkregen puffern sie Überflutungen ab, da in ihnen ein Teil der Niederschläge versickern kann. Auf Grünflächen kann sich zudem Tau bilden, der die Stadtluft befeuchtet und Schadstoffe bindet.

Nicht zuletzt aus diesen Gründen hat der Bamberger Stadtrat bereits 1993 eine Baumschutzverordnung beschlossen. Sie sorgt dafür, dass für jeden zu fällenden Baum (weil gebaut werden soll oder der Baum nicht mehr sicher steht) mindestens ein Ersatzbaum gepflanzt werden muss und damit der Baumbestand im Stadtgebiet nicht abnimmt. Darüber hinaus pflanzt Bamberg Service Grünanlagen jedes Jahr abgängige Bäume nach und begründet zahlreiche neue Wuchsorte. Zur besseren Durchgrünung der Stadt trägt auch bei, dass in neueren Bebauungsplänen in der Regel Dach- und Fassadenbegrünung sowie ein Mindestanteil an Grünfläche am Baugrundstück festgelegt werden.

Da durch Wachstum und Verdichtung der Stadt „horizontales Grün“ immer knapper wird, wächst die Bedeutung von Dachbegrünung und von „vertikalem“ Grün. Jede kahle Wand, jede Gabione und jeder Zaun ist eine potenzielle Klimaanlage, sofern sie mit geeigneten Kletterpflanzen begrünt wird. Das gilt für den öffentlichen Raum ebenso wie für Privatgrundstücke, die durch ökologische Aufwertung das knapper werdende Gut des öffentlichen Grüns teilweise kompensieren können. Dazu gehören etwa der Verzicht auf nicht unbedingt nötige Versiegelung oder eine naturnahe Gestaltung des Gartens. Letztere fördert das Klima- und Umweltamt im Rahmen des Projektes „Tausend Bäume für ein besseres Klima“. Je Privatgrundstück wird die Pflanzung von bis zu drei Bäumen klimaresilienter Arten kofinanziert.



		RESTMÜLL	ALTPAPIER	GELBER SACK / GELBE TONNE	WINDELSACK
1 Mo	Ostermontag				
2 Di	14	O		1-3	W
3 Mi		O	7	7-9	W
4 Do		O	8		W
5 Fr	Ferienende	O	9		W
6 Sa		O			W
7 So					
8 Mo	15	W		4-6	O
9 Di		W	10	10-12	O
10 Mi		W	11		O
11 Do		W	12		O
12 Fr		W			O
13 Sa	Ehrentag d. Pflanze				
14 So					
15 Mo	16	O		1-3	W
16 Di		O	1	7-9	W
17 Mi		O	2		W
18 Do		O	3		W
19 Fr		O			W
20 Sa					
21 So					
22 Mo	Tag d. Erde 17	W		4-6	O
23 Di		W	4	10-12	O
24 Mi		W	5		O
25 Do	Tag des Baumes	W	6		O
26 Fr		W			O
27 Sa					
28 So					
29 Mo	18	O		1-3	W
30 Di		O	7	7-9	W



Sandgrasnelke am Berliner Ring – Jürgen Gerdes



MAI 2024

Immissionsschutz - ein probates Mittel für den Klimaschutz

Immissionsschutzregelungen legen Grenzwerte für Luftschadstoffe fest, die Gesundheits- und Umweltauswirkungen haben können. Die Reduzierung dieser Schadstoffe kann auch dazu beitragen, den Klimawandel zu bekämpfen, da einige Luftschadstoffe direkte oder indirekte Auswirkungen auf das Klima haben. Im Immissionsschutzrecht gibt es daher verschiedene Regelungen, die sich direkt oder indirekt auf den Klimaschutz auswirken. Diese Regelungen sind Teil des Gesamtrahmens zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen und zur Förderung des Klimaschutzes.

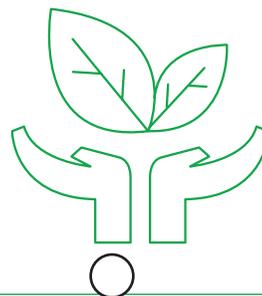
Auf nationaler Ebene bildet zum Beispiel das Bundes-Immissionsschutzgesetz das zentrale Regelwerk für den Schutz von Mensch und Umwelt vor schädlichen Umwelteinwirkungen, einschließlich Luftschadstoffen. Es enthält Vorschriften zur Begrenzung von Emissionen und Immissionen, die auch auf Treibhausgase anwendbar sind.

Für die Immissionsschutzbehörde im Klima- und Umweltamt der Stadt Bamberg ergeben sich daraus verschiedene Aufgaben zur Umsetzung der nationalen immissionsschutzrechtlichen Gesetze und Verordnungen zur Luftreinhaltung.

Unter anderem ist bei größeren Projekten und Vorhaben, die erhebliche Umweltauswirkungen, einschließlich klimaschädlicher Emissionen, haben könnten, eine Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich. Diese Prüfung bewertet vor der Projektumsetzung die möglichen Auswirkungen auf das Klima und andere Umweltaspekte.

Die Errichtung und der Betrieb sowie die wesentliche Änderung bestimmter Industrieanlagen, von denen schädliche Umwelteinwirkungen ausgehen können, bedürfen einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung und Überwachung.

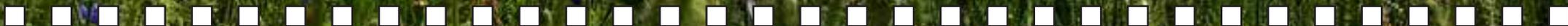
Zur Überwachung der Bamberger Luftqualität werden die Werte von Kohlenmonoxid, Stickoxiden, Feinstaub und Ozon an der Station im Lufthygienischen Überwachungssystem (LÜB) durch zusätzliche mobile Messungen durch einen eigenen Messwagen des Klima- und Umweltamtes und dezentrale Messstationen kontinuierlich gemessen.



		RESTMÜLL	ALTPAPIER	GELBER SACK / GELBE TONNE	WINDELSACK
1 Mi	Maifeiertag				
2 Do		O	8		W
3 Fr		O	9		W
4 Sa		O			W
5 So					
6 Mo	19	W		4-6	O
7 Di		W	10	10-12	O
8 Mi		W	11		O
9 Do	Christi Himmelfahrt				
10 Fr		W	12		O
11 Sa		W			O
12 So	Muttertag				
13 Mo	20	O		1-3	W
14 Di		O	1	7-9	W
15 Mi		O	2		W
16 Do		O	3		W
17 Fr	Ferienbeginn	O			W
18 Sa					
19 So					
20 Mo	Pfingstmontag				
21 Di	21	W		4-6	O
22 Mi	Artenvielfalttag	W	4	10-12	O
23 Do		W	5		O
24 Fr		W	6		O
25 Sa		W			O
26 So					
27 Mo	22	O		1-3	W
28 Di		O	7	7-9	W
29 Mi		O	8		W
30 Do	Fronleichnam				
31 Fr	Ferienende	O	9		W



Wiesenblüte in den Mainauen – Jürgen Gerdes



JUNI 2024

Solarflächenkataster der Klima- und Energieagentur Bamberg

Im Rahmen der Klimaallianz bieten Landkreis und Stadt Bamberg seit 2023 ein Werkzeug an, mit dem der Nutzen einer Photovoltaik- und Solarthermieanlage berechnet werden kann: das Solarflächenkataster der Klima- und Energieagentur Bamberg.

Eine interaktive Karte gibt Auskunft darüber, wo die Errichtung einer Photovoltaik- und Solarthermieanlage energetisch und wirtschaftlich sinnvoll ist. Bürgerinnen und Bürger können mit einem Blick Informationen zu einem möglichen PV-Projekt auf ihrem Dach bekommen. Durch den Einsatz von Solaranlagen auf den Dächern kann umweltfreundlicher Strom produziert werden, der zudem weitaus günstiger als bezogener Netzstrom ist und einen Beitrag zur Reduzierung klimaschädlicher Treibhausgase leistet.

Eine Kombination mit geeigneter Speichertechnik trägt zusätzlich zur lokalen Energiesicherheit bei – der Strom kann flexibler genutzt werden und ist nicht mehr vollständig von der Tageszeit und der jeweiligen Sonneneinstrahlung abhängig.

Auf der Webseite www.solarkataster-bamberg.de lässt sich das kostenlose Online-Tool nutzen. Um herauszufinden, wie sehr sich eine Photovoltaik- und Solarthermie-Anlage auf dem eigenen Dach

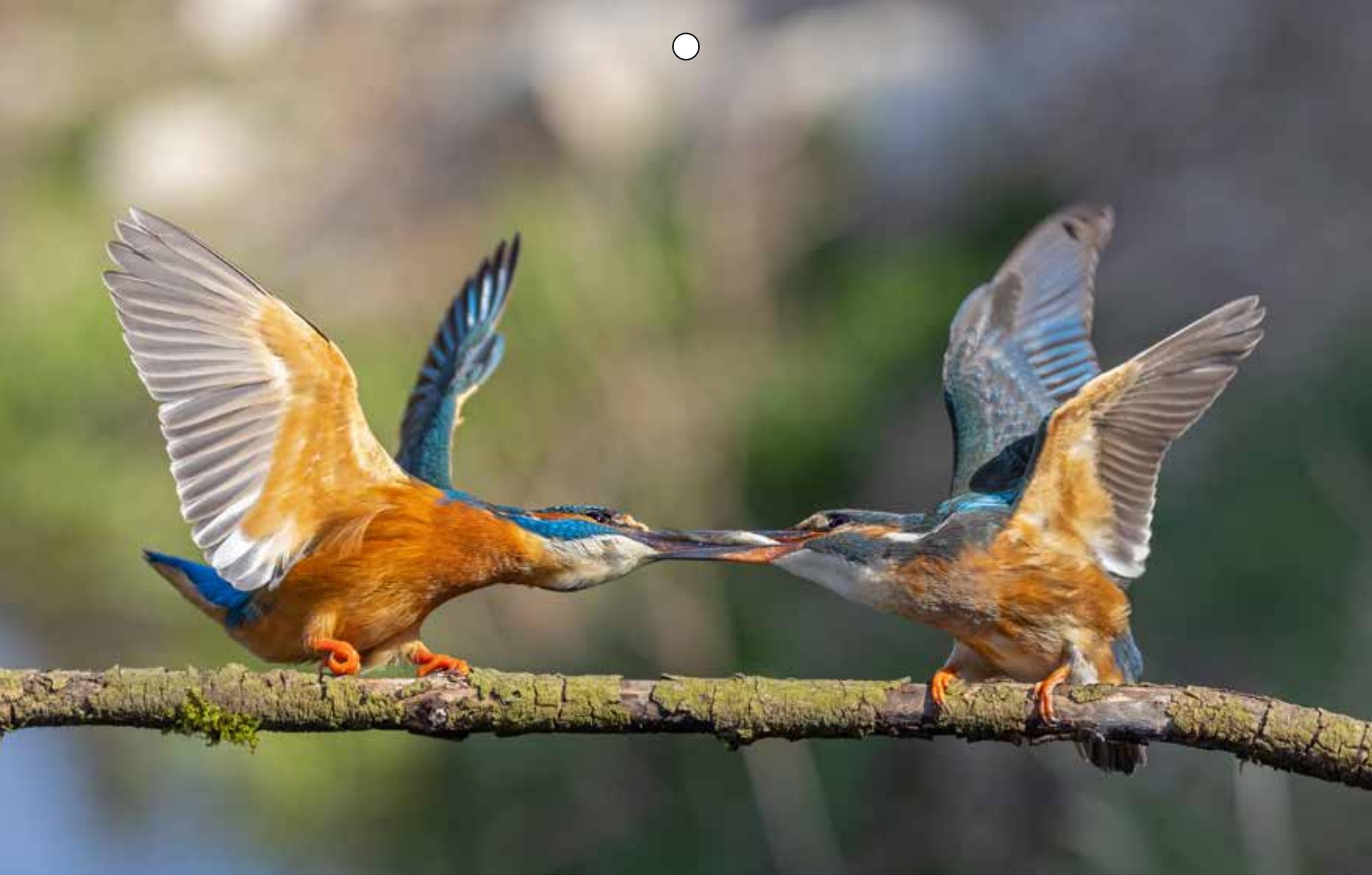
wirtschaftlich und energetisch lohnt, lässt sich einfach und mit nur wenigen Angaben berechnen:

- Kosten der Anlage:
angegeben in Euro
- Leistung der Anlage:
angegeben in Kilowatt-Peak
- Anzahl der Module und Ertrag:
angegeben in Kilowattstunden pro Jahr
- Eigenverbrauchsanteil:
Wie viel Prozent des produzierten Stromes kann ich selbst verbrauchen?
- Autarkiegrad:
Wie viel Prozent meines Stromverbrauches kann ich über die Anlage beziehen?
- Rendite:
Wie hoch ist der Gewinn in Prozent, den die Anlage über 20 Jahre erwirtschaftet?
- Amortisationszeit:
Ab wann werden sich die Kosten der Anlage amortisiert haben?

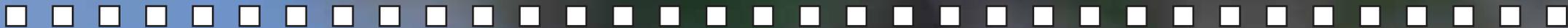
(Quelle: Klima- und Energieagentur Bamberg)
www.solarkataster-bamberg.de
www.klimaallianz-bamberg.de

		RESTMÜLL	ALTPAPIER	GELBER SACK / GELBE TONNE	WINDELSACK
1 Sa		O			W
2 So					
3 Mo	23	W		4-6	O
4 Di		W	10	10-12	O
5 Mi	Tag der Umwelt	W	11		O
6 Do		W	12		O
7 Fr		W			O
8 Sa					
9 So					
10 Mo	24	O		1-3	W
11 Di		O	1	7-9	W
12 Mi	Tag d. Gartens	O	2		W
13 Do		O	3		W
14 Fr		O			W
15 Sa					
16 So					
17 Mo	25	W		4-6	O
18 Di		W	4	10-12	O
19 Mi		W	5		O
20 Do		W	6		O
21 Fr		W			O
22 Sa					
23 So					
24 Mo	26	O		1-3	W
25 Di		O	7	7-9	W
26 Mi		O	8		W
27 Do		O	9		W
28 Fr		O			W
29 Sa					
30 So					





Eisvogel - Weibchen - Fütterung – Andy Gehrig



JULI 2024

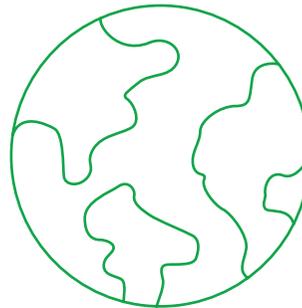
Bodenschutz und Klimaanpassung

Die natürlichen Funktionen des Bodens zu erhalten. Das ist das Ziel des Bodenschutzes.

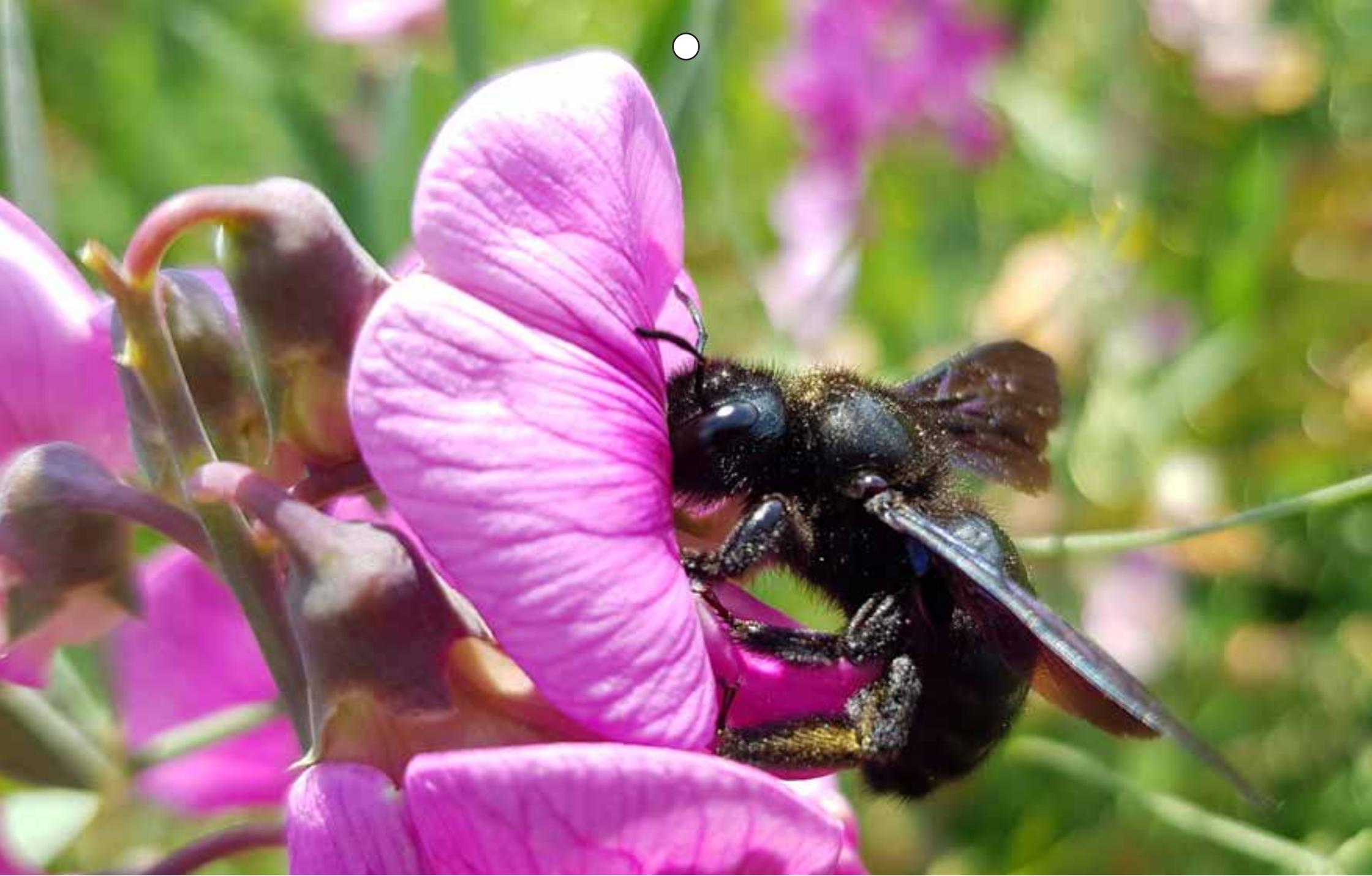
Unter den natürlichen Funktionen versteht man zum Beispiel die Filterfunktion zum Schutz des Grundwassers oder die Pufferfunktion bei Starkniederschlagsereignissen. Ein gesunder Boden hat auch eine positive Auswirkung für das Mikroklima in der Stadt. Um von diesen wichtigen Funktionen profitieren zu können, ist es wichtig die Bodenmikrobiologie intakt zu halten und Böden nicht zu versiegeln oder zu verdichten.

Konkret heißt das, dass zum Beispiel in Bauvorhaben technische Maßnahmen gefordert werden (Entsiegelung, Gründächer, Baumrigolen, Zisternen, etc.). Diese werden auch unter dem Begriff Schwammstadtmaßnahmen zusammengefasst. Vorsorgender Bodenschutz heißt jedoch auch den Boden vor zukünftigen klimatisch bedingten negativen Einflüssen, wie zum Beispiel Hitzeperioden oder Starkregenereignissen und somit vor Erosion zu schützen.

Damit sich Bamberg auf urbane Sturzfluten vorbereiten kann, werden deshalb Starkregengefahrenkarten für besonders gefährdete Stadtgebiete in Auftrag gegeben. Somit können direkt Schutzmaßnahmen durchgeführt werden bzw. Bürger über potentielle Gefahren gewarnt werden.



		RESTMÜLL	ALTPAPIER	GELBER SACK / GELBE TONNE	WINDELSACK
1 Mo	27	W		4-6	O
2 Di		W	10	10-12	O
3 Mi		W	11		O
4 Do		W	12		O
5 Fr		W			O
6 Sa					
7 So					
8 Mo	28	O		1-3	W
9 Di		O	1	7-9	W
10 Mi		O	2		W
11 Do		O	3		W
12 Fr		O			W
13 Sa					
14 So					
15 Mo	29	W		4-6	O
16 Di		W	4	10-12	O
17 Mi		W	5		O
18 Do		W	6		O
19 Fr		W			O
20 Sa					
21 So					
22 Mo	30	O		1-3	W
23 Di		O	7	7-9	W
24 Mi		O	8		W
25 Do		O	9		W
26 Fr		O			W
27 Sa					
28 So					
29 Mo	Ferienbeginn 31	W		4-6	O
30 Di		W	10	10-12	O
31 Mi		W	11		O



Blau Holzbiene auf der Gaustadter Deponie – Jürgen Gerdes



AUGUST 2024

Schluss mit ex und hopp

Fast alle Dinge und Produkte um uns herum sind ständig verfügbar. Unser Konsum hat mittlerweile ein immenses Niveau erreicht und wirkt sich durch den hohen Verbrauch an Ressourcen und Energie für die Produktion auf die Umwelt verheerend aus. Viele Produkte landen bereits nach kurzer Nutzungsdauer im Müll.

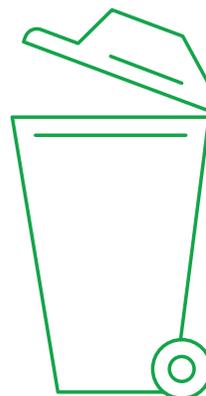
Mit bewussten Konsumentenscheidungen können wir jedoch der Wegwerfgesellschaft ein Schnippchen schlagen. Wir können bewusster entscheiden, was wir wirklich brauchen und wollen, und unterscheiden zwischen Dingen, die wir dauerhaft brauchen und besitzen wollen und jenen, die wir nur kurz nutzen möchten. Am Anfang steht dabei der Kauf von nachhaltigen, langlebigen und nach Möglichkeit reparierbaren Produkten mit langer Nutzungsdauer.

Langlebige Produkte kann man weitergeben, wenn man sie selbst nicht mehr benötigt. Was tatsächlich nicht mehr zu gebrauchen ist, kann zum Beispiel durch hochwertiges Recycling sinnvoll wiederverwertet werden.

Einige weitere Tipps zum Aktivwerden:

- Leihen statt kaufen:
zum Beispiel Bücher, Werkzeuge, Faschingskostüme, Lastenfahräder, Car-Sharing etc.
- Gebraucht statt neu kaufen:
zum Beispiel Kleidung in Second-Hand-Läden, Gebrauchtwarenhäuser, Internet,
- Reparieren statt wegwerfen:
zum Beispiel Repair cafes, Werkstätten
- Tauschen oder verschenken:
Tauschbörsen, Internet, Offene Bücherschränke

www.kolping-center-bamberg.de
www.kreislauf-kaufhaus.de
www.stadtbuecherei-bamberg.de
www.tauschring-region-bamberg.de
www.meiaudo.de
www.lastenrad-bamberg.de
www.mosaik-bamberg.de



		RESTMÜLL	ALTPAPIER	GELBER SACK / GELBE TONNE	WINDELSACK
1 Do		W	12		O
2 Fr		W			O
3 Sa					
4 So					
5 Mo	32	O		1-3	W
6 Di		O	1	7-9	W
7 Mi		O	2		W
8 Do		O	3		W
9 Fr		O			W
10 Sa					
11 So					
12 Mo	33	W		4-6	O
13 Di		W	4	10-12	O
14 Mi		W	5		O
15 Do	Mariä Himmelfahrt				
16 Fr		W	6		O
17 Sa		W			O
18 So					
19 Mo	34	O		1-3	W
20 Di		O	7	7-9	W
21 Mi		O	8		W
22 Do		O	9		W
23 Fr		O			W
24 Sa					
25 So					
26 Mo	35	W		4-6	O
27 Di		W	10	10-12	O
28 Mi		W	11		O
29 Do		W	12		O
30 Fr		W			O
31 Sa					



Wiedehopf – Marcus-Bosch



SEPTEMBER 2024

Fairer Handel und Klimagerechtigkeit

Die Industrieländer sind die Hauptverursacher der Klimakrise. Seit der Industrialisierung sind sie für über 90 Prozent der in die Atmosphäre eingebrachten Treibhausgase verantwortlich, die nicht mit der 1,5°C-Grenze des Pariser Abkommens vereinbar sind. Auch trotz inzwischen hoher Emissionen in einigen Schwellenländern bleiben die Pro-Kopf-Emissionen auffallend ungleich verteilt. Die Klimakrise macht sich vor allem im Globalen Süden bemerkbar, also dort, wo sie am wenigsten verursacht wurde und wird. Diejenigen, die am wenigsten dazu beitragen, leiden seit jeher am stärksten unter den Folgen.

Klimagerechtigkeit bedeutet, dass nach dem Verursacherprinzip Staaten, die die Hauptverantwortung an der Erderwärmung tragen, an erster Stelle stehen, global für die Folgen und Schäden des Klimawandels einzustehen.

Der Faire Handel ist bereits jetzt aktiv in Sachen Klimaschutz und Klimagerechtigkeit unterwegs. Zum einen ergreifen Fair-Handels-Unternehmen Klimaschutzmaßnahmen in ihren eigenen Aktivitäten und Lieferketten durch Emissionseinsparungen, Effizienzsteigerungen und Kompensation. Zum anderen unterstützen sie ihre Handelspartner im Globalen Süden in vielerlei Hinsicht bei Anpassungsmaßnahmen gegen die Klimakrise. Als politische Akteure arbeiten sie auch daran, die gesetzlichen Rahmenbedingungen für eine klimagerechte Welt mitzugestalten.

www.forum-fairer-handel.de
www.fairtrade-deutschland.de/was-ist-fairtrade/arbeitschwerpunkte/klimawandel-und-umweltschutz



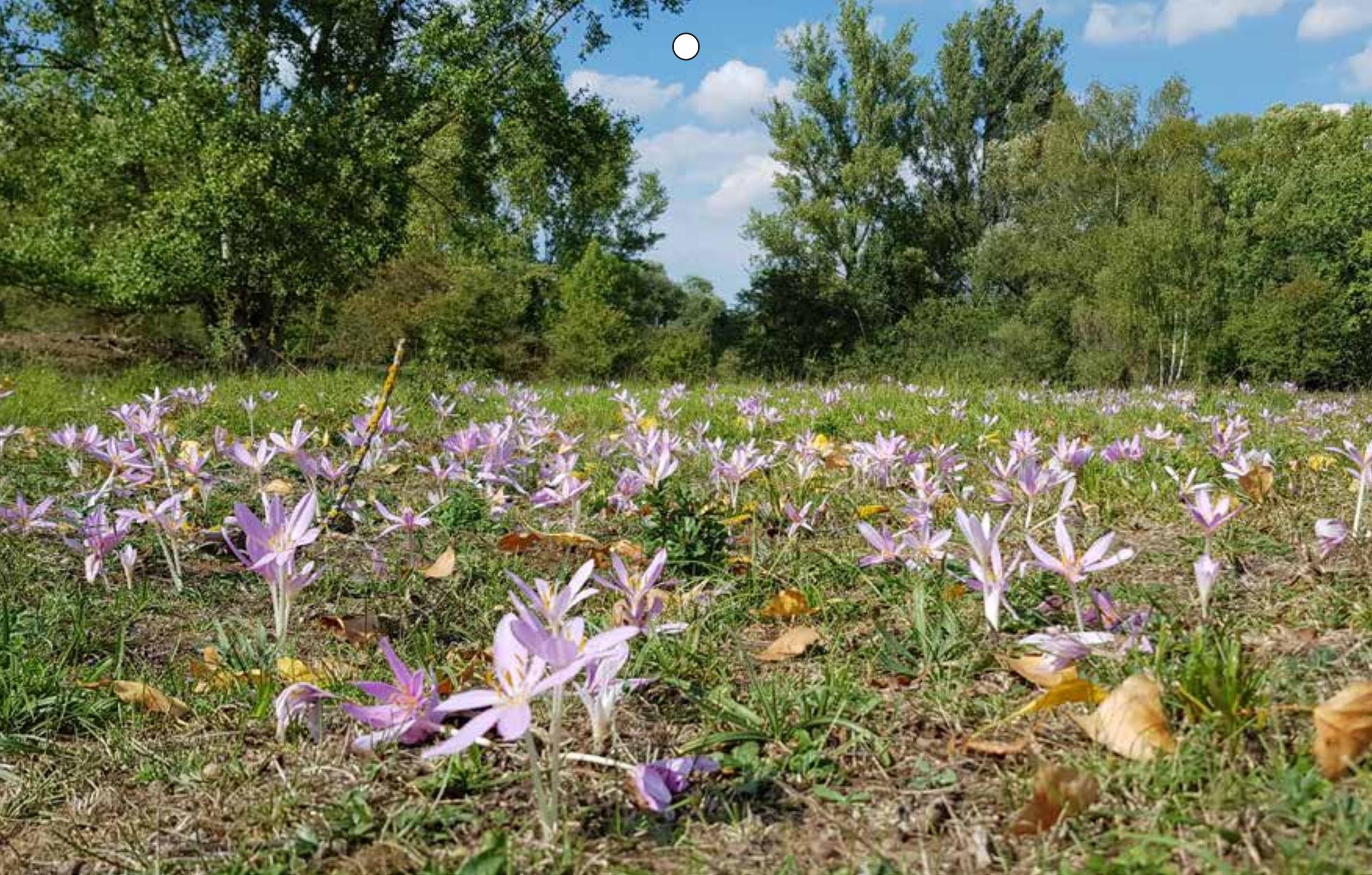
RESTMÜLL

ALTPAPIER

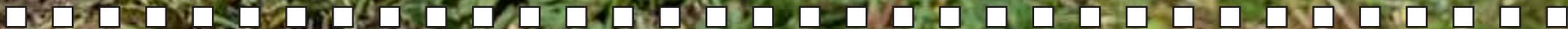
GELBER SACK /
GELBE TONNE

WINDELSACK

		RESTMÜLL	ALTPAPIER	GELBER SACK / GELBE TONNE	WINDELSACK
1 So					
2 Mo	36	O		1-3	W
3 Di		O	1	7-9	W
4 Mi		O	2		W
5 Do		O	3		W
6 Fr		O			W
7 Sa					
8 So					
9 Mo	Ferienende 37	W		4-6	O
10 Di		W	4	10-12	O
11 Mi		W	5		O
12 Do		W	6		O
13 Fr		W			O
14 Sa					
15 So					
16 Mo	38	O		1-3	W
17 Di		O	7	7-9	W
18 Mi		O	8		W
19 Do		O	9		W
20 Fr		O			W
21 Sa	Int. Friedenstag				
22 So	Herbstanfang				
23 Mo	39	W		4-6	O
24 Di		W	10	10-12	O
25 Mi		W	11		O
26 Do		W	12		O
27 Fr		W			O
28 Sa					
29 So					
30 Mo	40	O		1-3	W



Colchicum autumnale (Herbstzeitlose) im Hafengebiet – Jürgen Gerdes



OKTOBER 2024

„Genuslandschaft Bamberg“ - regional, saisonal und bio

Obst und Gemüse gibt es im Supermarkt das ganze Jahr, Importe mit langen Transporten machen es möglich. Die weiten Transportwege belasten das Klima und auch beim Vitamingehalt, der Pestizidmenge und den Anbaubedingungen schneidet Import-Obst und -Gemüse oft schlechter ab als heimische Produkte.

Wer Lebensmittel regional und saisonal einkauft, schont durch kürzere Transportwege die Umwelt und unterstützt die lokalen Erzeuger der Region. Insbesondere regional angebaute Bio-Lebensmittel brauchen bei der Produktion nur ein Drittel an fossiler Energie, da sie auf energetisch aufwendig erzeugte chemisch-synthetische Dünger und Pflanzenschutzmittel verzichten.

In der Region Bamberg hat sich seit vielen Jahren die Regionalkampagne von Stadt und Landkreis Bamberg etabliert, die 2021 mit der „Genuslandschaft Bamberg“, kurz gesagt „Genussla“, mit einer neuen Homepage ein neues Gesicht bekommen hat. Hier finden sich über 120 Anbieter aus der Region Bamberg, die hochwertige Produkte herstellen und vertreiben. Egal, ob saisonales Gemüse aus dem Hofladen, nachhaltige Fleischprodukte vom Metzger, leckere Marmeladen oder Liköre. Auf Genussla.de findet man regionale, hochwertige und nachhaltige Produkte inklusive regionaler Rezepte zum Nachkochen.

Ausführliche Informationen zur „Genuslandschaft Bamberg“ finden sich unter www.genussla.de.



		RESTMÜLL	ALTPAPIER	GELBER SACK / GELBE TONNE	WINDELSACK
1 Di		O	1	7-9	W
2 Mi		O	2		W
3 Do	Tag d. dt. Einheit				
4 Fr		O	3		W
5 Sa		O			W
6 So					
7 Mo	41	W		4-6	O
8 Di		W	4	10-12	O
9 Mi		W	5		O
10 Do		W	6		O
11 Fr		W			O
12 Sa					
13 So					
14 Mo	42	O		1-3	W
15 Di		O	7	7-9	W
16 Mi		O	8		W
17 Do		O	9		W
18 Fr		O			W
19 Sa					
20 So					
21 Mo	43	W		4-6	O
22 Di		W	10	10-12	O
23 Mi		W	11		O
24 Do		W	12		O
25 Fr		W			O
26 Sa					
27 So					
28 Mo	Ferienbeginn 44	O		1-3	W
29 Di		O	1	7-9	W
30 Mi		O	2		W
31 Do	Ferienende	O	3		W





Bäume im Herbstlicht am Altenburg Südhang – Jürgen Gerdes



NOVEMBER 2024

Hilft Naturschutz dem Klima?

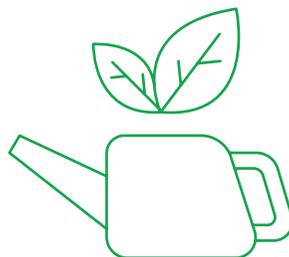
Genauer formuliert müsste man fragen, ob der Erhalt von Biotopen, ob Artenhilfsmaßnahmen für Orchideen und Amphibien, ob die Ausweisung von Schutzgebieten und Verträge mit Landwirten zur naturnahen Bewirtschaftung ihrer Felder, ob das alles dazu beiträgt, das Klima in Mitteleuropa in einem dem Menschen genehmen Zustand zu halten und zu stabilisieren. Die Antwort ist für Bamberg und für anderswo ein eindeutiges Ja!

Zwar gibt es in unserer Stadt keine Hochmoore, die besonders viel Kohlendioxid aufnehmen, aber schon der Name des größten Bamberger Waldes, des Hauptsmoorwaldes, deutet darauf hin, dass es auch hier genug Potenzial gibt, CO₂-Senken zu fördern: durch Wasserrückhaltung (wie sie gerade im Stadtwald im Rahmen eines großen Biodiversitätsprojektes geplant wird / *Bamberger Stadtgrün 2022-2027*), durch naturnahe Forstwirtschaft und die Entwicklung reifer Wälder, durch Zulassen von urbaner Wildnis. Mit letzterem sind nicht nur sich selbst überlassene Wälder gemeint, wie sie der Bund in und um Bamberg entwickelt (*Nationales Naturerbe Hauptsmoor*, Ausgleichsmaßnahmen in der Muna), sondern auch die Umwandlung von artenarmen Wiesen und Äckern in Lebensräume, die von der Bewirtschaftung, aber auch von

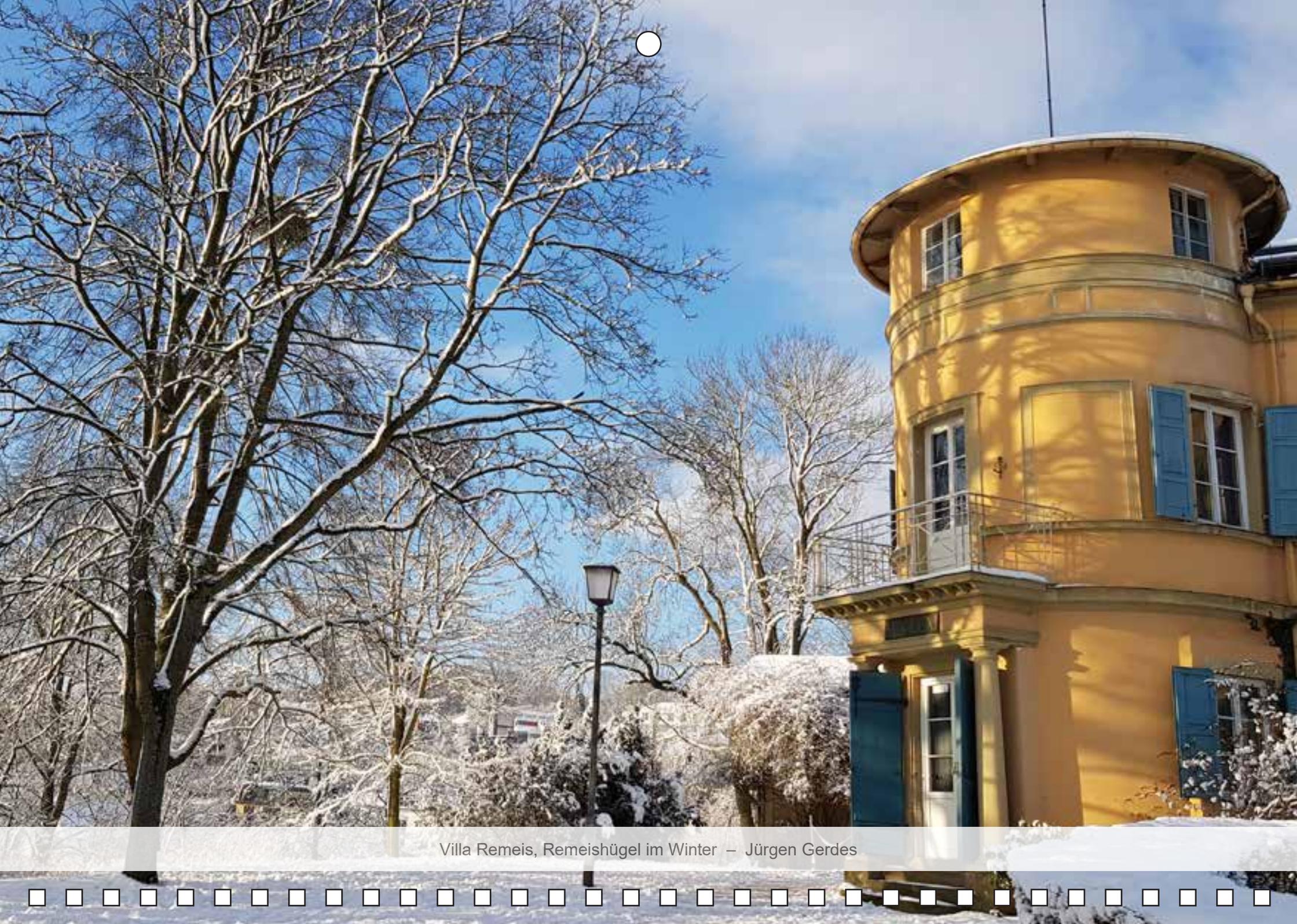
der „Pfleger“ ausgenommen sind. Sie machen im Stadtgebiet immerhin schon 3% der Fläche aus (mehr dazu auf der Homepage des Klima- und Umweltamtes unter *Urbaner Wildnis*).

Je grüner eine Stadt (und hier sei nicht nur an Wälder und freie Natur gedacht), umso kühler, feuchter, sauerstoffreicher ist sie. Und umso artenreicher. Bamberg hat mit zwei großen Flüssen und drei Wäldern gute Voraussetzungen. Aus diesen Lebensräumen kann die Natur leicht in die gebaute Stadt eingeladen werden: auf Dächer, an Wände und Zäune, in die Gärten, auf Plätze, sogar auf Grünstreifen entlang von Wegen und Straßen (*Straßenränder auf Terrassensand*).

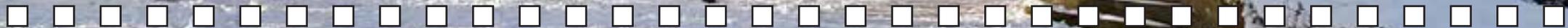
Weiterführende Informationen zu den kursiv gesetzten Themen unter www.stadt.bamberg.de, **Natur- und Artenschutz**, sowie <https://www.bfn.de/projektsteckbriefe/bamberger-stadtgruen>



		RESTMÜLL	ALTPAPIER	GELBER SACK / GELBE TONNE	WINDELSACK
1 Fr	Allerheiligen				
2 Sa		O			W
3 So					
4 Mo	45	W		4-6	O
5 Di		W	4	10-12	O
6 Mi		W	5		O
7 Do		W	6		O
8 Fr		W			O
9 Sa					
10 So					
11 Mo	St. Martin 46	O		1-3	W
12 Di		O	7	7-9	W
13 Mi		O	8		W
14 Do		O	9		W
15 Fr		O			W
16 Sa					
17 So					
18 Mo	47	W		4-6	O
19 Di		W	10	10-12	O
20 Mi	Buß- u. Betttag	W	11		O
21 Do		W	12		O
22 Fr		W			O
23 Sa					
24 So					
25 Mo	48	O		1-3	W
26 Di		O	1	7-9	W
27 Mi		O	2		W
28 Do		O	3		W
29 Fr		O			W
30 Sa					



Villa Remeis, Remeishügel im Winter – Jürgen Gerdes



DEZEMBER 2024

Nachhaltig einkaufen - Ressourcen schonen

Viele Konsumentinnen und Konsumenten wollen sich umweltschonend verhalten. Dabei ist es zunächst wichtig, vorausschauend und überlegt zu kaufen und sich zu fragen, ob man den Artikel, den man kaufen möchte, überhaupt braucht.

Beim Kauf von Lebensmitteln ist es am sinnvollsten, wenn man regionale und saisonale Produkte von Anbietern aus der Region bevorzugt (zum Beispiel Hofläden) am besten in Bioqualität. Wer dann noch häufiger zu Obst und Gemüse greift, schont zusätzlich die Umwelt, denn im Gegensatz zu Fleisch und Wurst ist deren CO₂-Bilanz wesentlich besser. Dies gilt auch für Wurst und Käse, da durch eine artgerechte Haltung die Aufzucht der Tiere insgesamt umwelt- und klimafreundlicher ist. Viele Lebensmittel sind oft verpackt. Das meiste Obst und Gemüse gibt es auch ohne Verpackung, und man kann es in einem Gemüsenetz oder Papiertüten transportieren. Auch Wurst und Käse können mittlerweile an vielen Theken ohne Umverpackung gekauft werden, in manchen Läden kann man sie in mitgebrachte Behälter abwiegen lassen. Getränke sollte man besser in Mehrweg statt in Einwegflaschen kaufen.

Auch in anderen Produktbereichen (z. B. Kleidung, Möbel, Elektrogeräte) zahlt sich der Kauf von hochwertigen Produkten aus, da oft deren Lebensdauer länger ist. Im Idealfall sind sie auch noch reparierbar. Jeder Artikel, der nicht neu hergestellt werden muss, spart Ressourcen und CO₂-Emissionen. Papierprodukte sollten aus 100%-Recyclingmaterial bestehen und mit FSC-Siegel versehen sein.

Eine Übersicht mit nachhaltigen Einkaufsmöglichkeiten findet sich auf der „Karte von Morgen“ unter www.bamberg.vonmorgen.org



RESTMÜLL

ALTPAPIER

GELBER SACK /
GELBE TONNE

WINDELSACK

1 So				
2 Mo	49	W	4-6	O
3 Di		W	4	10-12
4 Mi		W	5	O
5 Do		W	6	O
6 Fr	Nikolaus	W		O
7 Sa				
8 So				
9 Mo	50	O	1-3	W
10 Di		O	7	7-9
11 Mi		O	8	W
12 Do		O	9	W
13 Fr		O		W
14 Sa				
15 So				
16 Mo	51	W	4-6	O
17 Di		W	10	10-12
18 Mi		W	11	O
19 Do		W	12	O
20 Fr		W		O
21 Sa	Winteranfang	O		W
22 So				
23 Mo	Ferienbeginn 52	O	1-3	W
24 Di	Heiligabend	O	1	7-9
25 Mi	1.Weihnachtsfeiertag			
26 Do	2.Weihnachtsfeiertag			
27 Fr		O	2	W
28 Sa		O	3	W
29 So				
30 Mo	1	W	4-6	O
31 Di	Silvester	W	4	10-12



Straßenliste der Abfuhrbezirke und Abfuhrtage

Straße	G	Bio	R	B
Abtissensee	O	MO	MO	1
Abtsberg (8A bzw. 29)	W	FR	MO	10
Abtsberg (bis 8 bzw. 27)	W	FR	DI	10
Abt-Wolfram-Ring	W	FR	MO	10
Adalbert-Stifter-Straße	O	MO	DI	3
Adalbertstraße	W	DO	DI	12
Adam-Krafft-Straße	O	MO	DI	3
Adam-Senger-Straße	O	MO	DI	3
Adam-Stegerwald-Straße	O	DI	DO	4
Adolf-Kolping-Straße	O	DI	DO	4
Adolf-Wächter-Straße	O	MO	MO	1
Agnes-Schwanfelder-Straße	O	DI	DI	5
Agnesstraße	W	FR	MI	12
Albrecht-Dürer-Straße	O	MO	MO	2
Albrecht-von-Eyb-Leite	W	FR	FR	11
Altenburg	W	FR	DO	11
Altenburger Straße	W	FR	FR	11
Alter Graben	W	DO	DI	11
Alter Knock	W	FR	MI	9
Alte Seilerei	O	MI	MI	7
Am Bildlein	W	FR	MO	9
Am Börstig	O	MO	DI	2
Am Bundleshof	W	FR	DI	10
Am Campingplatz	W	DO	DI	12
Am Friedrichsbrunnen	W	DO	DI	11
Am Hahnenweg	W	DO	DI	11
Am Heidelsteig	O	MO	MO	2
Am Hirschknock	O	MO	MO	1
Am Hochgericht	O	DI	DO	4
Am Hollergraben	W	DO	MI	8
Am Kanal	W	DO	DI	7
Am Kanal 2	W	DO	DI	10
Am Knöcklein	W	DO	FR	11
Am Kranen	W	MI	DO	7
Am Leinritt 1-8/ Am Leinritt 9-14 Bio FR	W	DO	MI	10
Am Luitpoldhain	O	DI	DO	4
Am Melbersee	O	MO	MO	1
Am Pinzighof	O	MO	MO	1
Am Regnitzufer	W	DO	DI	12
Am Roten Knock	W	DO	DI	12
Am Rotgraben	O	MO	MO	1

Straße	G	Bio	R	B
Am Sendelbach	O	DI	DO	4
Am Spinnseyer	O	MO	MO	1
Am Sportplatz	W	DO	DI	12
Am Steinberg	W	FR	MO	9
Am Steinknock	O	MO	DI	3
Am Tännig	O	DI	DO	4
Am Thoranger		+		
Am Wildensorger Holz		+		
Am Uferholz	W	MI	MI	7
Am Weidenbrunnen	W	FR	MO	9
Am Weidenufer	W	MI	MI	7
Am Weingarten	W	DO	DI	12
Am Werkkanal	W	FR	MO	9
Am Zwinger	W	DO	MI	8
Amalienstraße	W	DO	MI	8
Amselweg	W	DO	DI	11
An den Wachsbleichen	O	MI	MI	6
An den Stadtmauern	W	MI	DO	7
An der Breitenau	O	MO	MO	2
An der Kettenstraße	W	FR	DI	10
An der Spinnerei	W	FR	MO	9
An der Universität	W	MI	DO	7
An der Weberei	W	FR	MO	9
An der Ziegelei	W	FR	MI	9
Andreas-Hofer-Straße	W	FR	MO	9
Andreas-Lang-Steig	W	FR	MO	10
Angerstraße	W	DO	DI	12
Anna-Linder-Platz	W	FR	MO	9
Anna-Maria-Junius-Straße	W	MI	DI	7
Annastraße	O	DI	DI	3
Anton-Schuster-Straße	O	MO	MO	1
Anwanderstraße	O	MO	MO	1
Armeestraße	O	DI	DO	4
Arndtstraße	O	MO	MO	1
Aronstraße	O	MO	DI	2
Artur-Landgraf-Straße	W	DO	FR	11
Aubachstraße	O	MO	MO	1
Auf dem Lerchenbühl	W	DO	FR	11
Auf der Höhe	W	FR	DI	10
Aufbaustraße	W	FR	MO	9
Aufseßstraße	W	FR	DI	10

Straße	G	Bio	R	B
Augustenstraße	W	DO	MO	8
Äußere Löwenstraße	O	MI	MI	6
Austraße	W	MI	DO	7
Babenbergerring	W	DO	DI	12
Badstraße	W	FR	MO	9
Balthasargäßchen	W	DO	MI	10
Balthasar-Neumann-Straße	W	DO	MO	8
Bamberger Straße	W	DO	DI	12
Banscherhof	O	MO	DI	3
Bauchwitzstraße	W	DO	MI	12
Baunacher Straße	O	MI	MI	7
Benkertstraße	O	MO	MO	1
Benzstraße	O	MI	MI	7
Bergstraße	W	FR	MO	9
Bertha-von-Suttner-Patz		+		
Bierkrugweg	W	DO	DI	12
Birkengraben	O	MO	DI	3
Bleichanger (gerade HSN)	O	DI	FR	5
Bleichanger (ungerade HSN)	O	DI	FR	4
Blumenstraße	W	FR	MO	9
Bonhoefferplatz	W	FR	MO	9
Böttgerstraße	O	DI	DO	4
Boveristraße	O	DI	DO	4
Breitäckerstraße	W	FR	MI	9
Brennerstraße (2a-36a/1-13a,b)	O	MO	DI	3
Brennerstraße (33-55/100-114)	O	MO	MO	2
Brennerstraße (3-76/15-19)	O	MO	DI	2
Breslaustraße	O	MO	MO	2
Brückenstraße	W	MI	DO	7
Bruckertshofer Straße	O	MO	MO	1
Bruderwaldstraße	W	DO	DI	12
Brunnenstraße	W	DO	DI	12
Buchenstraße	O	MO	FR	3
Buger Hauptstraße	W	DO	DI	12
Buger Straße	W	DO	DI	12
Buger Straße (30 bis Stadtende)	W	DO	MI	12
Bughof	W	DO	DI	12
Bughofer Straße	O	DI	FR	4
Burgheimer Lage	W	FR	FR	11
Carl-Meinelt-Straße	O	DI	DI	4
Carl-Schmolz-Weg	W	FR	DI	11

Straße	G	Bio	R	B
Caspersmeyerstraße	W	FR	MO	9
Cherbonhofstraße	W	FR	MO	9
Christophorusweg	W	DO	DI	12
Claviusstraße	W	DO	MO	8
Coburger Straße	O	MI	MI	7
Concordiastraße	W	DO	DO	10
Die Bergner	W	FR	DI	11
Die Krött	W	DO	FR	11
Dientzenhoferstraße	W	DO	MO	8
Dieselstraße	O	MI	MI	7
Distelweg	O	DI	DO	4
Dominikanerstraße	W	DO	MI	10
Domplatz	W	DO	MI	10
Domstraße	W	DO	MI	10
Don-Bosco-Straße	W	MI	MI	7
Dorotheenstraße	W	FR	FR	11
Dr.-Eisenbarth-Hof	W	DO	MI	12
Dr.-Haas-Straße	W	DO	MI	8
Dr.-Hans-Ehard-Straße	W	DO	DI	11
Dr.-Hans-Neubauer-Str.	O	MO	DI	3
Dr.-Ida-Noddak-Straße	W	MI	DI	7
Dr.-Martinet-Straße	W	FR	MO	9
Dr.-Rattel-Straße	O	MO	MO	1
Dr.-Remeis-Straße	W	FR	DI	10
Dr.-Robert-Pfleger-Straße	O	MI	MI	7
Dr.-Thomas-Dehler-Straße	W	DO	DI	11
Dr.-von-Schmitt-Straße	O	MI	FR	6
Dunantstraße	W	FR	DI	12
Dürreseestraße	O	MI	MI	7
Dürnwächterstraße	O	MO	DI	3
E.T.A.-Hoffmann-Straße	W	DO	MO	8
E.T.A.-Hoffmann-Platz	W	DO	MI	7
Eberhardtstraße	O	MO	DI	3
Ebermannstädter Straße	O	DI	DO	4
Eckbertstraße	O	MO	DI	3
Edelstraße	W	MI	DO	7
Egelseestraße (1-23 und 2-44)	O	MI	FR	6
Egelseestraße (25-145 und 56-138)	O	DI	FR	5
Eichelseeweg	W	FR	DI	11
Eichendorffplatz	O	MO	DI	3
Eichendorffstraße	O	MO	DI	3

G: Gebiet • **Bio:** Biomüllabfuhr • **R:** Restmüllabfuhr • **B:** Bezirk



Straße	G	Bio	R	B
Eisgrube	W	DO	DO	10
Elisabethenstraße	W	FR	MI	10
Ellen-Ammann-Straße	O	MO	DI	3
Elsa-Brandström-Straße	W	FR	MO	9
Elsterweg	O	DI	DO	4
Erlichstraße	O	DI	DO	4
Ernst-Zinner-Straße	O	MO	MO	1
Eschenweg	O	MO	FR	3
Esztergomstraße	W	FR	MI	12
Ezzostraße	W	FR	DI	10
Eugen-Pacelli Platz	O	MO	DI	3
Fabrikbau	W	FR	MO	9
Färbergasse	O	MI	MI	6
Farnweg	O	MO	MO	1
Feldkirchenstraße	O	MO	MO	2
Ferdinand-Braun-Straße	O	DI	DO	4
Ferdinand-Tietz-Str.	O	MO	MO	1
Fichtestraße	O	MO	MO	1
Fischerei	W	MI	DO	7
Fischergasse	W	FR	MO	9
Fischerhof	W	FR	MO	9
Fischstraße	W	MI	DO	7
Fleischstraße	W	MI	DO	7
Flößergasse	W	FR	MO	9
Fohlengartenstraße	O	DI	DO	4
Föhrenstraße	O	MO	MO	1
Forchheimer Straße	O	DI	DO	4
Fortenbachweg	O	MO	MO	2
Frankenwaldstraße	W	FR	MO	9
Franziskanergasse	W	FR	DI	10
Franz-Ludwig-Straße (2,5 - 7a, 12)	W	MI	DO	7
Franz-Ludwig-Straße (7c,14a - 31,30)	W	MI	MI	8
Frauenplatz	W	DO	FR	11
Frauenstraße	W	MI	DO	7
Fraunbergstraße	W	FR	MO	9
Fraunhoferstraße	O	DI	DO	4
Frieda-Nadig-Straße		+		
Friedrich-Ebert-Straße	O	DI	DO	4
Friedrichstraße	W	MI	MI	8
Fritz-Bayerlein-Weg	W	DO	FR	11
Fritz-Eberle-Straße	W	FR	MO	9
Frutolfstraße	W	FR	MO	10
Gabelsbergerstraße	O	MI	FR	6
Gackensteinweg	W	FR	DI	10
Galgenfuhr	O	DI	DO	4
Gangolfsplatz	O	MI	FR	6
Gangolfsweg	O	MI	FR	6

Straße	G	Bio	R	B
Garagenweg	W	FR	MO	9
Gartenstädter Markt	O	MO	MO	1
Gartenstraße	W	FR	FR	10
Gasfabrikstraße	O	MI	MI	6
Gasfabrikstraße (34a,b,c)	O	MI	MI	7
Gaustadter Hauptstraße	W	FR	MO	9
Gebrüder-Pfau-Straße	W	FR	MO	9
Geheimrat-Heiß-Ring	W	MI	MI	7
Geisfelder Straße (1 - 91) (2-52)	O	DI	DO	5
Geisfelder Straße (93 - 135,54-110)	O	DI	DO	4
Generalsgasse	W	DO	MI	7
Georgendamm	W	MI	DO	7
Georgenstraße	O	MO	DI	3
Georg-Mann-Straße	W	FR	MO	9
Gerberstraße	O	MI	MI	7
Gerreuthstraße	O	DI	DO	4
Gerhart-Hauptmann-Straße	O	MO	DI	3
Gertraudenstraße	O	MI	FR	6
Geschwister-Scholl-Ring	W	MI	MI	7
Geyerswörthplatz	W	DO	MI	10
Geyerswörthstraße	W	DO	MI	10
GINSTERWEG	O	MO	MO	1
Giselastraße	W	FR	MI	12
Goethestraße	O	MO	MO	1
Gollwitzerstraße	O	MO	MO	1
Gönnerstraße	O	DI	FR	5
Grabfeldstraße	W	FR	MO	9
Graf Arnold Str.	W	DO	DI	12
Grafensteinstraße	O	MO	MO	2
Graf-Stauffenberg-Platz	W	MI	MI	7
Greiffenbergstraße	O	MO	MO	1
Grüner Markt	W	MI	DO	7
Grünhundsbrunnen	W	DO	MI	10
Grüntalstraße	W	FR	MO	9
Gumboldsleite	W	FR	DI	10
Gundelsheimer Straße (1 - 15, 2 - 4)	O	MI	MO	7
Gundelsheimer Straße (Rest)	O	MO	MO	2
Guntherstraße	W	DO	DI	12
Gutenbergsstraße	O	DI	DO	4
Guts-Muths-Straße	O	DI	DO	4
Habergasse	W	DO	DI	7
Hafenstraße	O	MI	MI	7
Häfnerstraße	O	FR	MO	2
Hainstraße (2-6 gerade)	W	DO	MO	7
Hainstraße (Rest)	W	DO	MO	8
Halbäcker	W	FR	MI	9
Hallstadter Straße	O	MI	MI	7

Straße	G	Bio	R	B
Hans-Birkmayr-Straße	O	DI	DI	5
Hans-Böckler-Straße	O	DI	DO	4
Hans-Morper-Straße	O	MO	MO	1
Hans-Schmitt-Straße	W	DO	DI	12
Hans-Schütz-Straße	O	DI	DO	4
Hans-Wölfel-Straße	W	DO	FR	11
Harthstraße	O	MO	MO	1
Härtleinstraße	O	MO	DI	3
Hartmannstraße	O	DI	DI	3
Hasengasse	W	MI	DO	7
Haßbergstraße	W	FR	MO	9
Hauptsmoorstraße	O	MO	MO	1
Hauptwachstraße	W	MI	DO	7
Hedwigstraße	O	DI	DO	4
Hegelstraße	O	MO	DI	2
Heidengasse	W	FR	MO	9
Heiliggrabstraße	O	MI	MI	6
Heimfriedweg	O	MO	MO	1
Heinkelmannstraße	O	DI	DO	4
Heinrich-Manz-Straße	O	MO	MO	2
Heinrichsdamm (1 - 6)	W	DO	DO	7
Heinrichsdamm (7 - 46)	W	DO	MO	8
Heinrich-Semlinger-Straße	W	FR	MO	9
Heinrichshöhe	W	DO	FR	11
Heinrichstraße	W	MI	DO	7
Heinrich-Weber-Platz	O	MO	DI	3
Helene-Weber-Straße		+		
Hellerstraße	W	MI	DO	7
Helmholtzstraße	W	DO	MI	12
Hemmerleinstraße	O	DI	FR	5
Henneberger Straße	W	DO	DI	12
Heringsgraben	W	FR	MO	9
Herrenstraße	W	DO	MI	10
Hertzstraße	O	DI	DO	4
Herzog-Max-Straße	W	DO	MI	8
Heßlergasse	W	FR	MO	9
Hetzzerstraße	W	FR	DI	11
Heumannstraße	O	MI	FR	6
Heumarkt	W	MI	DO	7
Heunischstraße	W	DO	DI	11
Hezilostraße	W	DO	DI	12
Hildegardstraße	W	DO	MI	12
Hiltnerstraße	O	MO	MO	2
Himmelreichstraße	O	MO	DI	3
Hinrich-Wichern-Straße	O	DI	DO	4
Hinterer Bach	W	DO	MI	10
Hinterer Graben	W	MI	DO	7

Straße	G	Bio	R	B
Hinterer Knock	W	FR	MI	9
Hirschbühlstraße	O	DI	DO	4
Hirtenstraße	O	DI	FR	5
Höcherbühl	W	DO	DI	11
Höfener Weg	W	DO	MI	12
Hohe-Kreuz-Straße	W	DO	FR	11
Hohenlohestraße	W	DO	DI	12
Hohenstaufferstraße	W	DO	DI	12
Höhenstraße	W	FR	MO	9
Hohmannstraße	O	MI	MI	7
Hölle	W	DO	FR	11
Holunderweg	O	MO	MO	1
Holzfeldweg	O	MO	DI	3
Holzgartenstraße	O	DI	MI	5
Holzmarkt	W	MI	DO	7
Hopfengartenstraße	W	FR	MO	9
Hopferstraße	O	MI	FR	6
Hornthalstraße (1,2,3)	W	MI	DO	7
Hornthalstraße (4, 5 - 35, 40)	W	MI	MI	7
Hubertusstraße	O	DI	DO	4
Hüttenfeldstraße	O	DI	DO	4
Ignaz-Wolf-Straße	O	DI	DO	4
Im Bauernfeld	W	DO	MI	12
Im Dunster	W	FR	DI	11
Im Eichhorn	W	FR	MO	9
Im Färbersgarten	W	DO	DI	12
Im Kapellenschlag	O	MO	DI	3
Im Kramersfeld	O	MO	MO	1
Im Sücklein	W	DO	FR	11
Im Wiesengrund	W	DO	DI	12
Immenhofweg	O	MO	MO	1
In der Südfur	O	DI	DO	4
In der Warth	W	DO	DI	12
Innere Löwenstraße	W	MI	DO	7
Jäckstraße	O	MI	MI	7
Jägerstraße	O	DI	FR	4
Jahnstraße	O	DI	DO	4
Jakobsberg	W	FR	FR	10
Jakobsplatz	W	FR	FR	10
Jakobus-von-Hauck-Platz	W	DO	MO	8
Jesuitenstraße	W	MI	DO	7
Johannes-Hoffmann-Straße	O	MO	DI	3
John-F.-Kennedy-Boulevard	O	MO	DI	3
Josef-Kindshoven-Straße	O	MO	MO	2
Josef-Manger-Straße	O	DI	DO	4
Josef-Otto-Kolb-Straße	O	MO	MO	1
Josefstraße	O	MI	MI	6

G: Gebiet • **Bio:** Biomüllabfuhr • **R:** Restmüllabfuhr • **B:** Bezirk





Straße	G	Bio	R	B
Judenstraße	W	DO	DO	10
Jungfernelleite	W	FR	MO	9
Jungkreutstraße	W	FR	MO	9
Jurastraße	W	FR	MO	9
Kaimsgasse	O	MI	MI	6
Kaipershof	W	DO	MO	8
Kammermeisterweg	O	MO	MO	2
Kammstraße	O	MO	MO	1
Kanonikus-Schwab-Straße	O	DI	DI	5
Kantstraße	O	MO	MO	2
Kapellenstraße gerade	O	DI	DO	4
Kapellenstraße ungerade	O	DI	DO	5
Kapuzinerstraße	W	MI	DO	7
Karl-Leicht-Straße	W	FR	MO	9
Karl-May-Straße	W	DO	DI	12
Karmelitenplatz	W	DO	DO	11
Kärntenstraße	O	MO	MO	2
Karolinenstraße	W	DO	MI	10
Kasernstraße	W	DO	MI	10
Kaspar-Schulz-Straße	O	MI	MI	7
Kaspar-Zeuß-Weg	O	MO	MO	2
Kastanienstraße	O	MO	FR	3
Katharinenhof	O	MI	MI	6
Katharinenstraße	O	MO	DI	3
Katzenberg	W	DO	MI	10
Katzheimer Straße	O	DI	DI	5
Kemmerstraße	O	MO	MO	1
Kesslerstraße	W	MI	DO	7
Kettenbrückstraße	O	MI	MI	6
Kiefernstraße	O	MO	FR	3
Kindleiseiche	W	FR	MO	9
Kirchweg	W	FR	DI	11
Kirschäckerstraße	O	MO	MO	2
Kirschenweg	O	MO	FR	3
Kleberstraße	W	MI	DO	7
Kleebaumgasse	W	DO	FR	11
Kloster-Banz-Straße	O	MO	DI	3
Kloster-Langheim-Str. (1-9/2-8))	O	DI	DI	3
Kloster-Langheim-Str. (10/11 - Ende)	O	DI	DO	5
Klosterstraße	O	MI	MI	6
Köhlerstraße	W	FR	DI	11
König-Konrad-Straße	W	DO	DI	12
Konrad-Fink-Straße	O	MO	MO	1
Kopernikusstraße	O	MO	DI	3
Koppenhofgasse (ab 3)	O	DI	MI	5
Koppenhofgasse (bis 2b)	O	DI	FR	5
Kornstraße	O	DI	DO	4

Straße	G	Bio	R	B
Krackhardtstraße	W	FR	MO	9
Kroatengasse	W	DO	FR	11
Kronacher Straße (44-100)	O	MO	DI	1
Kronacher Straße (37-41)	O	MO	DI	2
Krötleinstraße	W	FR	MO	9
Küchelstraße	W	DO	MO	8
Kunigundendamm (1 - 30)	O	DI	FR	6
Kunigundendamm (31 - 56)	O	DI	FR	5
Kunigundendamm 57	O	DI	FR	4
Kunigundendamm (58 - 64)	O	DI	FR	4
Kunigundendamm (76 -Rest)	O	DI	DO	4
Kunigundenruhstraße	O	MI	MI	6
Lagerhausstraße	O	MI	MI	7
Lange Straße	W	MI	DO	7
Lange Äcker	W	FR	MI	9
Langgartenstraße	W	FR	DI	11
Laubanger	O	MI	MI	7
Laurenzplatz	W	DO	FR	11
Laurenzstraße	W	DO	FR	11
Leiten	W	FR	MI	9
Lecherweg	O	DI	DO	4
Letzengasse	O	MI	MI	6
Lichtenhaidestraße	O	MI	MI	7
Linderstraße	O	MO	DI	2
Lobenhofferstraße	W	DO	MI	12
Looshornweg	O	DI	DO	4
Lorberggasse	W	FR	FR	10
Lorenz-Krapp-Straße		+		
Ludwigshöhe	W	DO	FR	11
Ludwigstraße (2, 23, 25)	O	MI	MI	6
Ludwigstraße (6, 27 - 34, 39)	O	MI	MI	6
Lugbank	W	DO	MI	10
Luisenstraße	W	MI	MI	8
Luitpoldstraße (alle gerade und 1-11)	O	MI	FR	6
Luitpoldstraße (alle ungerade ab 13)	O	MI	FR	6
Magazinstraße (gerade)	O	MI	MI	7
Magazinstraße (ungerade)	O	MI	MI	6
Magdalenenstraße	O	DI	DO	4
Maienbrunnen	W	FR	DI	10
Mainluststraße	W	FR	MO	9
Mainstraße	O	MI	MI	7
Mannlehenweg	O	DI	DI	5
Mannshalm	W	FR	DI	10
Margaretendamm (5-33)	O	MI	MI	6
Margaretendamm (36 - Ende)	O	MI	MI	7
Maria-Lerch-Weg	W	FR	MO	10
Maria-Ward-Straße	W	MI	DI	7

Straße	G	Bio	R	B
Marie-Juchacz-Straße				
Marienplatz (gerade)	O	DI	FR	5
Marienplatz (ungerade)	O	DI	FR	6
Marienstraße	O	DI	FR	5
Markusplatz	W	MI	MI	7
Markusplatz (1, 2, 4, 6)	W	MI	DO	7
Markusstraße	W	MI	MI	7
Martin-Luther-Straße	O	MI	FR	6
Martin-Ott-Straße	W	FR	MO	9
Maternstraße	W	FR	FR	10
Mattenheimerstraße	O	DI	DI	5
Maximiliansplatz	W	MI	DO	7
Max-Planck-Straße	O	DI	DO	4
Meinhardtstraße	W	DO	DI	12
Memmeldorfer (2 – 56 gerade)	O	MO	MO	6
Memmeldorfer (1 – 59 ungerade)	O	MO	MO	7
Memmeldorfer (63 - 181, 80 - 200)	O	MO	MO	2
Memmeldorfer (193 - Ende)	O	MO	MO	1
Meranierstraße	W	DO	DI	12
Messerschmittstraße	O	MO	MO	1
Michael-Rümmer-Straße	W	FR	MO	9
Michael-Raulino-Straße	O	MI	MI	7
Michelsberg	W	FR	DI	10
Michelsberger Straße	W	FR	DI	10
Milchweg	W	DO	DI	11
Minna-Neuburger-Straße	O	DI	DI	3
Mittelbachstraße	O	MO	MO	1
Mittelstraße	O	MI	MI	6
Mittlere Seelgasse	W	DO	FR	11
Mittlere Sternegasse	O	DI	FR	5
Mittlerer Kaulberg	W	DO	FR	11
Mohnstraße	O	DI	DO	4
Molitorgasse	W	DO	DO	10
Mönchsleite	W	FR	MO	10
Moosstraße (7 - 97, 10 - 64)	O	DI	DO	5
Moosstraße (99 - 135, 66 - 114)	O	DI	DO	4
Mühlwörth (1 - 17)	W	DO	MI	10
Mühlwörth (18 a)	W	DO	MO	8
Mühlwörth (18 - 21)	W	DO	MI	8
Münchner Ring (5 - 25)	O	DI	DO	4
Münchner Ring (Rest)	O	DI	DO	4
Münzmeisterstraße	O	MI	MI	6
Mußstraße	W	MI	MI	7
Mutschelleweg	O	MO	MO	2
Nebingerhof	W	MI	MI	7
Neue Bughofer Straße	O	DI	DO	4
Neuerbstraße	O	MO	DI	3

Straße	G	Bio	R	B
Nikolaus-Lenau-Ring	O	MO	DI	3
Nonnenbrücke (1 - 7 a, 2 - 10)	W	DO	MI	10
Nonnenbrücke (9 bzw. 12 - Ende)	W	DO	MI	10
Nürnberger Str. (1 - 37, 2 - 12)	O	DI	MI	6
Nürnberger Str. (39 - 165, 14 - 118)	O	DI	MI	5
Nürnberger Str. (120 bzw. 167 - Ende)	O	DI	MI	4
Obere Brücke	W	DO	DO	7
Obere Dorotheenstraße	W	FR	FR	11
Obere Karolinenstraße	W	DO	MI	10
Obere Königstraße (1 - 39, 2 - 18)	O	MI	MI	6
Obere Königstraße (41 bzw. 20 - Ende)	O	MI	FR	6
Obere Mühlbrücke	W	DO	DO	10
Obere Sandstraße	W	DO	MI	10
Obere Schildstraße	O	DI	DO	5
Obere Seelgasse	W	DO	FR	11
Obere Sternegasse	O	DI	FR	5
Oberer Kaulberg	W	DO	FR	11
Oberer Leinritt	W	DO	DI	12
Oberer Stephansberg	W	DO	DI	11
Oberes Gäßchen	W	FR	DI	11
Obstmarkt	W	MI	DO	7
Obstmarkt 2	W	DO	DO	7
Ochsenanger	W	FR	MO	9
Ohlmüllerstraße	O	MO	DI	3
Ohmstraße	O	DI	DO	5
Ottobrunnen	W	FR	DI	10
Ottoplatz	W	FR	MI	10
Ottostraße	W	DO	MI	8
Panzerleite	W	DO	FR	11
Paracelsusstraße	W	DO	MI	12
Paradiesweg	W	DO	DI	12
Paul-Keller-Ring	O	MO	MO	2
Peizmühlweg	W	FR	DI	11
Pestalozzistraße	O	MO	DI	2
Peter-Link-Straße	W	DO	DI	12
Peter-Schneider-Straße	W	FR	MO	10
Petrinistraße	O	MO	MO	1
Peuntstraße (gerade)	O	DI	FR	5
Peuntstraße (ungerade)	O	DI	FR	6
Pfahlplätzchen	W	DO	MI	10
Pfarrer-Kneipp-Hof	W	DO	MI	12
Pfarrfeldstraße	O	DI	DI	3
Pfarrgasse	W	DO	DO	10
Pfeuferstraße	W	MI	MI	7
Pfisterstraße (gerade)	O	DI	MI	5
Pfisterstraße (ungerade)	O	DI	MI	6
Plattengasse	O	DI	FR	5

G: Gebiet • **Bio:** Biomüllabfuhr • **R:** Restmüllabfuhr • **B:** Bezirk



Straße	G	Bio	R	B
Plattnergasse	W	MI	DO	7
Platz der Menschenrechte		+		
Pleinsershof	O	MO	DI	3
Pöfeldorfer (1, 2 - 41, 50)	O	MO	DI	3
Pöfeldorfer (Rest)	O	MO	DI	3
Promenadestraße	W	MI	DO	7
Pulvergasse	W	FR	MO	9
Ratschkattweg	O	DI	DI	5
Rattlerstraße	W	FR	MO	9
Regensburger Ring	W	MI	MI	7
Regnitzstraße	O	MI	MI	7
Reitersfeldweg	O	MO	DI	1
Renkfeldweg	W	FR	DI	11
Rennsteig	O	MO	Mo	1
Reußstraße	O	MO	MO	1
Rheinstraße	O	MI	MI	7
Richard-Wagner-Straße	W	DO	MI	8
Richthofenstraße	O	MO	MO	1
Riegelhofgasse	W	DO	DO	10
Riemenschneiderstraße	O	MO	MO	2
Ringleinsgasse	W	DO	MI	10
Rinnersteig	W	FR	DI	10
Robert-Bosch-Straße	O	DI	DO	5
Robert-Koch-Straße	W	DO	MI	12
Rodelbahn	W	DO	DI	12
Rodezstraße	O	MO	MO	2
Röntgenstraße	O	DI	DO	4
Roppeltsgasse	W	DO	MI	11
Rosa-Kempff-Straße	O	MO	DI	3
Rosa-Parks-Straße		+		
Rosengasse	W	MI	DO	7
Rosmarinweg	O	DI	DO	4
Rotdornweg	O	MO	MO	1
Rotensteinstraße	O	DI	DO	4
Röthelbachweg	W	FR	MI	9
Rothofer Straße	W	FR	MO	9
Rothofer Weg	W	FR	MO	9
Rothofleite	W	FR	DI	10
Rückertstraße	O	MO	MO	1
Rüdelweg	O	MI	FR	6
Sailerstraße	W	DO	DI	12
Sandbad	W	DO	MI	10
Sankt-Getreu-Straße	W	FR	DI	10
Schellenbergerstraße	W	DO	DI	11
Scheubelstraße	O	DI	DI	5
Schiffbauplatz	W	MI	MI	7
Schildstraße	O	DI	DI	5
Schillerplatz (11, 15)	W	DO	MI	8

Straße	G	Bio	R	B
Schillerplatz (1 - 9, 2 - 28)	W	DO	MI	7
Schimmelsgasse	W	DO	DO	10
Schlagfeldweg	W	FR	DI	11
Schlehdornweg	O	MO	MO	1
Schloßstraße	W	DO	DI	12
Schlüsselbergerstraße	W	DO	DI	12
Schlüsselstraße	W	MI	MI	7
Schneisenweg	W	FR	DI	11
Schönbornstraße	W	DO	MO	8
Schönleinsplatz (1, 1a)	W	MI	MO	8
Schönleinsplatz (2 und 4)	W	MI	MO	7
Schönleinsplatz (3 -Kiosk)	W	MI	DO	7
Schorckstraße	W	FR	MO	9
Schranne	W	DO	MI	10
Schreiberstraße	W	FR	MO	9
Schrottenberggasse	W	FR	MI	10
Schubertshof	O	MO	MO	2
Schulgasse	W	MI	DO	7
Schulplatz	W	DO	FR	11
Schützenstraße	W	DO	MO	8
Schwarze Brücke	W	FR	MO	9
Schwarzenbergstr. (2 - 22)	O	MI	MI	6
Schwarzenbergstr. (24 - Ende)	O	MI	MI	5
Schweinfurter Straße	W	FR	MO	10
Schweitzerstraße	O	MO	DI	3
Seefriedweg	W	FR	MO	9
Seehofstraße	O	MO	MO	1
Seewiesenstraße	W	FR	MO	9
Seinsheimstraße	O	MO	MO	1
Semmelweisstraße	W	DO	MI	12
Siechenstraße (1 - 69, 2 - 72b)	O	MI	MI	6
Siechenstraße (73, 74 - Ende)	O	MI	MI	7
Siedlungsweg	W	FR	DI	11
Siemensstraße	O	DI	DO	4
Sodalenruh	W	FR	MO	9
Sodenstraße	W	DO	MO	8
Sonnenplätzchen	W	DO	MI	10
Spiegelgraben	O	MI	MI	6
Spitalstraße	O	MI	MI	6
St.-Wolfgang-Platz	O	DI	DO	4
Staffelbergweg	W	DO	DI	11
Stammfeldstraße	W	FR	MO	9
Stangsstraße	W	MI	DO	7
Starkenfeldstraße (2-24)	O	DI	DI	5
Starkenfeldstraße 41	O	DI	DI	3
Stauffenbergstraße	O	MO	MO	1
Stazinariweg	O	DI	DI	5
Stegauracher Straße	W	FR	DI	11

Straße	G	Bio	R	B
Steigerwaldstraße	W	FR	MO	9
Steinerstraße	W	MI	MI	7
Steinweg	O	MI	FR	6
Stephansplatz	W	DO	DI	10
Sternwartstraße	W	DO	DI	11
Storchgasse	W	FR	DI	10
Strickerstraße	O	DI	MI	5
Sturzstraße	W	FR	MO	9
Sudetenstraße	O	MO	DI	3
Suidgerstraße	W	DO	DI	12
Süßholzweg	O	DI	DI	5
Suttristraße	W	FR	MO	9
Sutte	W	FR	FR	10
Sylvanerweg	W	FR	MO	9
Synagogenplatz	W	DO	MI	8
Tarvisstraße	W	FR	MO	9
Teufelsgraben	W	FR	FR	10
Theatergassen	W	DO	DO	7
Theilerstraße	O	MO	MO	1
Theodor-Heuss-Ring	O	DI	DI	5
Theresienstraße	O	DI	DO	4
Theuerstadt	O	MI	FR	6
Theodor-Mathieu-Straße		+		
Thorackerstraße	O	MI	MI	7
Titusstraße	W	FR	MO	9
Tocklergasse	O	MI	MI	6
Tränkgasse	O	MI	MI	6
Trautmannstraße	O	MO	MO	1
Treustraße	O	DI	DI	5
Trimbergstraße	O	MI	FR	6
Troppauplatz	O	MO	DI	2
Ulanenplatz	O	DI	FR	4
Unterauracher Weg	W	DO	MI	12
Untere Brücke	W	DO	MI	10
Untere Königstraße	O	MI	MI	6
Untere Mühlbrücke	W	DO	MI	10
Untere Sandstraße	W	FR	MI	10
Untere Seelgasse	W	DO	FR	11
Unterer Kaulberg	W	DO	FR	11
Unterer Leinritt	W	FR	MO	9
Unterer Stephansberg	W	DO	DO	10
Urbanstraße	W	DO	MO	8
Valentin-Becker-Straße	W	DO	DI	11
Valentin-Rathgeber-Straße	W	DO	DI	11
Veit-Stoß-Straße	O	MO	MO	2
Viktor-v.-Scheffel-Str. (1, 2 - 22, 25)	W	DO	DI	11
Viktor-v.-Scheffel-Str. (24, 27 - Ende)	W	DO	FR	11
Villachstraße	O	MO	MO	2

Straße	G	Bio	R	B
Vögleinsleite	W	FR	DI	11
Vogtstraße	W	FR	MO	9
Volkfeldstraße	W	DO	FR	11
Von -Ketteler -Straße	O	DI	DO	4
Von-Reider-Straße	W	DO	DI	11
Von-Rotenhan-Straße	W	FR	DI	11
Vorderer Bach	W	DO	MI	10
Vorderer Graben	W	MI	DO	7
Wacholderweg	O	MO	MO	1
Wagnersleite	W	FR	MO	9
Waizendorfer Straße	W	DO	MI	12
Waldstraße	W	FR	DI	11
Waldwiesenstraße	W	FR	MO	9
Walnußweg	O	MO	FR	3
Wassermannstraße	O	MO	DI	2
Weichselfeld	W	FR	MI	9
Weide	W	MI	MI	7
Weidendamm (1 - 79)	W	MI	MI	7
Weidendamm (Rest)	W	MI	DI	7
Weierstraße	W	FR	MO	9
Weinbergweg	W	FR	FR	11
Weiß-Marter-Straße	W	FR	MO	9
Weißenburgstr. (1 - 39, 2 - 12)	O	MO	DI	3
Weißenburgstr. (Rest)	O	MO	DI	2
Wetzelsstraße	W	DO	MO	8
Weyermannstraße	W	FR	MO	9
Wiesenteich	W	DO	DI	12
Wildensorger Hauptstraße	W	FR	DI	11
Wildensorger Straße	W	FR	DI	10
Wilhelmsplatz	W	MI	MI	8
Wilhelmstraße	W	DO	MI	8
Willostraße	W	FR	MO	10
Willy-Brandt-Platz		+		
Willy-Lessing-Straße (gerade)	W	MI	MI	8
Willy-Lessing-Straße (ungerade)	W	MI	MI	7
Winkelweg	W	FR	MO	9
Wörthstraße	O	MO	DI	3
Wunderburg (gerade)	O	DI	FR	4
Wunderburg (ungerade)	O	DI	FR	5
Würzburger Straße (1-65, 2-76)	W	DO	FR	11
Würzburgerstraße (205-211,206)	W	DO	DI	12
Zepelinstraße	O	MO	MO	1
Ziegelgasse	W	FR	FR	10
Ziegelhof	W	FR	DI	10
Ziegelhüttenweg	W	FR	MO	9
Ziegler Schlag	W	FR	MO	9
Zinkenwörth	W	DO	DI	7
Zinkenwörth (24)	W	DO	MO	7

G: Gebiet • **Bio:** Biomüllabfuhr • **R:** Restmüllabfuhr • **B:** Bezirk





Straße	G	Bio	R	B
Zollnergäßchen	O	MO	DI	2
Zollnerstraße (1 - 183 ungerade)	O	MO	DI	2
Zollnerstraße (2 - 180 gerade)	O	MO	DI	3
Zollnerstraße (88 - 130)	O	MO	DI	3
Zollnerstraße (Rest)	O	MO	DI	1
Zum Eichelberg	O	DI	DO	5
Zweidlerweg	O	DI	DO	4
Zwerggasse	W	MI	DO	7

Die Abfuhrtage der Restmülltonnen, der Windelsäcke und der Biotonnen können sich durch Feiertage verschieben.

Aktualisiert am 02.10.2023

+ : Zum Zeitpunkt der Drucklegung konnten noch keine endgültigen Abfuhrtermine für alle neu hinzugekommenen Straßenzüge angegeben werden. Die jeweils gültigen Abfuhrtage können Sie abfragen über die E-Mail Adresse:

entsorgung@bamberg-service.de

oder telefonisch unter:
Tel.: 0951-877100



Informationen zu den Gelben Säcken / Gelben Tonnen



Bei Fragen/Beschwerden hinsichtlich der Abholung der Gelben Säcke ist die Firma Remondis zuständig:

Kostenlose Hotline:
0800/1223255 oder 0951/96845645

Gewerbetreibende erhalten eine größere Menge an Gelben Säcken in der Außenstelle der Fa. REMONDIS: **Mainstraße 10, Bamberg Tel: 0951/96845645**

Jeweils zum Jahresende werden die Gelben Säcke von der Firma Remondis an alle Haushalte verteilt.

Das entsprechende Abfuhrkalendarium wird ebenfalls am Ende des Jahres verschickt.

Die Firma Remondis weist darauf hin, dass nur Gelbe Säcke mitgenommen werden, keine undurchsichtigen oder andersfarbige Säcke bei denen der Inhalt nicht ersichtlich ist.

Weitere Informationen unter:
www.gruener-punkt.de

Pilotprojekt Gelbe Tonne in Wildensorg

Am 01.01.2023 wurde im Stadtteil Wildensorg im Rahmen eines Testprojekts die Gelbe Tonne eingeführt. Die betroffenen Haushalte erhalten keine Gelben Säcke mehr.

Die Leerung der Gelben Tonnen erfolgt unverändert wie bisher, d.h.:
Die Tonnen müssen dienstags ab 7:00 Uhr, entsprechend der Termine für den Abfuhrbezirk 11 am Straßenrand bereitgestellt werden.

Ausgabestellen für Gelbe Säcke sind:

Rathaus Infothek

Promenadestraße 2a (am ZOB)
Mo - Do 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
und Fr 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Wertstoffhof/Recyclinghof

Rheinstraße 8
Mo - Fr 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr
und Sa 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

KreisLauf Kaufhaus

Pödeldorferstraße 73
Mo - Fr 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
und Sa 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

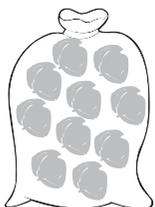
Kolping-Center Bamberg

Siechenstraße 69
Mo - Fr 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr
und Sa 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr





Informationen zur Abfuhr



Windelsäcke erhalten Sie an der Infothek im Rathaus am ZOB (Promenadestraße 2a) zu den angegebenen Öffnungszeiten. Abgeholt werden die Säcke – **nach vorheriger Anmeldung** – alle zwei Wochen im Wechsel mit der Restmülltonne.

Bestellung/Umtausch von **Restmüll-, Bio- und Papiertonnen** sowie Umtausch von defekten Tonnen:

Bamberg Service 0951 / 87 7100

Formulardownload: www.bamberg-service.de
->Abfallwirtschaft (Rubrik Dokumente)

Grüngutsammlung

Zweimal im Jahr wird kostenlos die **Grüngutsammlung** durch Bamberg Service durchgeführt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Das Grüngut muss am Abfuhrtag bis 7.00 Uhr am Straßenrand stehen. Aktuelle Termine werden in der Presse bekannt gegeben oder stehen auf der Homepage.

www.bamberg-service.de



Sperrmüll

Bamberg Service holt zweimal im Jahr Sperrmüll aus privaten Haushalten – in haushaltsüblicher Menge – kostenlos ab. Ganze Wohnungsaufösungen sind davon ausgenommen. Die Anmeldung erfolgt per:

- Internet: www.sperrmuell-bamberg.de
- Postkarte an: **Bamberg Service**
Margaretendamm 40
96052 Bamberg
- Telefon: **0951 / 87 7100**

Gebrauchtwarenhäuser

Zum Wegwerfen zu schade: Gut erhaltende Möbel, Haushaltswaren, Spielsachen etc. können über die Gebrauchtwarenhäuser einen neuen Besitzer finden.

- Kolping-Center Bamberg, Siechenstraße 69, Tel.:0951/96830300
- Schnäppchenmarkt Bamberg, Laubanger 9a, Tel.: 0951/91671-0
- KreisLauf Kaufhaus, Pödeldorferstraße 73, Tel.: 0951/91787341

Informationen:

Klima- und Umweltamt / Abfallwirtschaft
Michelsberg 10, Tel. 0951/ 87 17 29



Informationen zum Sperrmüll

Bamberg Service holt jährlich ca. 1.345 Tonnen Sperrmüll im Stadtgebiet Bamberg bei privaten Haushalten ab. Eine enorme Menge Müll, die der Entsorgung in ca. 370 Tagestouren mit 5.900 Abholstellen jährlich zugeführt wird.

Die bürgerfreundlichste und flexibelste Art der Sperrmüllanmeldung bietet Ihnen das Sperrmüllportal im Internet unter www.sperrmuell-bamberg.de. Hier erreicht Bamberg Service der Großteil der Abholaufträge, die aber auch telefonisch oder postalisch übermittelt werden können.

Für die Sperrmüllabholung gibt es ein paar Hinweise, die Ihnen und Bamberg Service eine reibungslose Abholung Ihres Sperrmülls ermöglichen:

- Geben Sie möglichst detailliert bei Ihrer Anmeldung an, welche Gegenstände entsorgt werden sollen
- Abgeholt werden nur Gegenstände, die auch angemeldet wurden
- Aufgrund der Abfuhrlogistik können nach Anmeldung keine weiteren Gegenstände zur Abholung berücksichtigt oder nachgemeldet werden
- Beachten Sie, dass nur haushaltsübliche Mengen (max. 4 m³) entsorgt werden können.
- Für die kostenlose Sperrmüllabholung stehen Ihnen 2 Termine im Jahr zur Verfügung
- Haushalts- und Wohnungsaufösungen sind von der Sperrmüllabfuhr generell ausgeschlossen
- Stellen Sie Ihren Sperrmüll zum vereinbarten Termin kurzfristig bereit, um Dritten keine Anreize zur illegalen Müllentsorgung zu bieten
- Stellen Sie Ihren Sperrmüll sortiert nach Elektrogeräten, Eisenschrott und sonstigem Sperrmüll bereit
- Bei „Sperrmüll“ handelt es sich ausschließlich um „sperrigen Abfall“, der aufgrund der Größe nicht in die Restmülltonne passt. Somit werden Kleinteile, die der Größe nach über die Restmülltonne entsorgt werden können, bei der Sperrmüllabfuhr nicht mitgenommen
- Holzplatten, -bretter werden nur mitgenommen, wenn es sich dabei um Bretter von Regalen bzw. Schränken handelt (Möbelteile). Bauholz, Spanplatten, Latten, Leisten, Holzböden, Paletten, Holzdecken, Holztüren mit Zargen etc. werden dagegen nicht mitgenommen und können im Müllheizkraftwerk der Stadt Bamberg kostenpflichtig entsorgt werden

Häufige gestellte Fragen zum Sperrmüllkonzept und weiterführende Informationen rund um das Thema Sperrmüll finden Sie im Internet unter www.bamberg-service.de.



Bamberg Service
Abteilung Entsorgung
Margaretendamm 40
96052 Bamberg
Telefon: 0951/87-7100
Fax: 0951/87-7101

www.bamberg-service.de



Einteilung der Abfuhr



Christbaumabholung 2024

Datum / Bezirk (Auskunft Tel. 87 71 00)		
08.01.24 / 1	15.01.24 / 5	22.01.24 / 9
09.01.24 / 2	16.01.24 / 6	23.01.24 / 10
10.01.24 / 3	17.01.24 / 7	24.01.24 / 11
11.01.24 / 4	18.01.24 / 8	25.01.24 / 12



Blaue Tonne Papier/Kartonagen

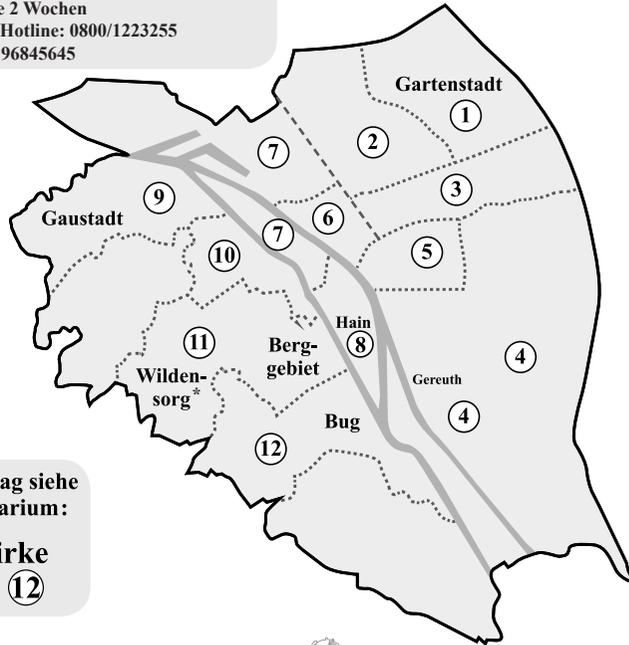
Abfuhr alle 4 Wochen



Gelber Sack

(Verpackungen aus Kunststoff/Weißblech/Alu)
Abfuhr alle 2 Wochen
kostenlose Hotline: 0800/1223255
oder 0951/ 96845645

* Pilotprojekt
Gelbe Tonne
in Wildensorg
(Bezirk 11)



Wochentag siehe
Kalendarium:

Bezirke
① - ⑫

Gebiete West/Ost

Abfuhr alle 2 Wochen jeweils im Wechsel:

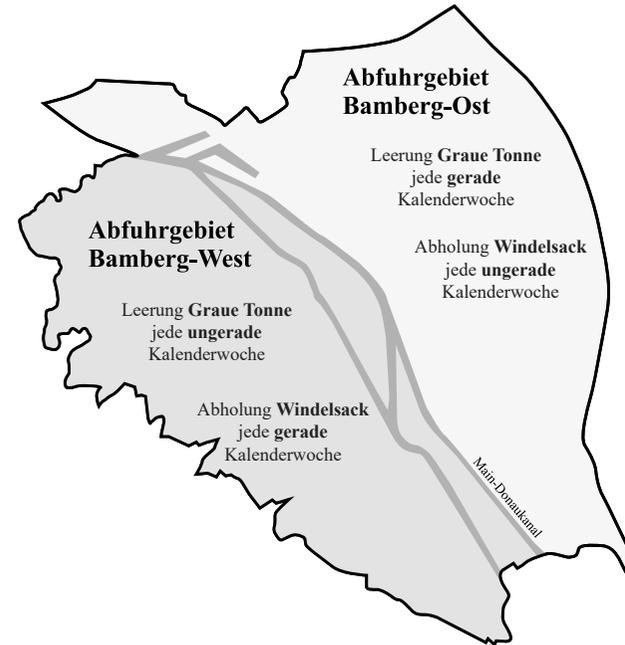
Auskunft: Tel. 87 71 00



Graue Tonne Restmüll



Windeln Windelsack



Städtischer Recyclinghof
Rheinstraße 8
Tel. 6 03 02 50
Mo-Fr 8.00-17.00 Uhr
Sa 8.00-12.00 Uhr
Die Abgabe von **Problemabfällen** ist im Recyclinghof zu den o.g. Öffnungszeiten möglich (mit Mittagspause von 12.00 - 12.30 Uhr). **Tel. 60 30 251**



Müllheizkraftwerk
Rheinstraße 6,
Tel. 6 04 10
Mo-Fr 7.00 - 16.00 Uhr
Sa 7.00 - 11.00 Uhr
Aktuelle Infos unter:
www.mhkw-ba.de

Die Öffnungszeiten

können sich durch Feiertage ändern.
Bitte beachten Sie die aktuellen Pressemitteilungen.



Kompostanlage
Rheinstraße 4b
Tel. 299 52 80
Mo-Fr 07.30 - 17.00 Uhr
Sa 07.30 - 12.00 Uhr
Jan., Feb., Mär., Nov. und Dez. Samstags geschlossen. Stattdessen Grüngutmulde im Recyclinghof



Die **Bio-Tonne** für organische Küchen- und Gartenabfälle wird jede Woche geleert
Bamberg Service
Tel. 87 71 00

Sperrmüll - Abfuhr

Anmeldung:

Internet: www.sperrmuell-bamberg.de
Postkarte an: Bamberg Service
Margaretendamm 40, 96052 Bamberg, Tel.: 0951-87 7100

- in haushaltsüblichen Mengen
- ab 7:00 Uhr am Gehsteigrand bereitstellen
- max. 50 kg, Teile kleiner als 1,50m x 2,0m
- Elektro-Altgeräte separat stellen
- Anwesenheitspflicht einer verantwortlichen Person

- keine Wohnungsauflösung
- kein Problemüll
- keine Wertstoffe
- keine Bauabfälle
- zurückbleibende Verschmutzungen sind zu entfernen

